



Dargaud präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND II

 **DM**
6,80
© Dargaud Éditeur Albert René
Österreich S 49,-
Schweiz Fr 6,80



TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO



ASTERIX UND KLEOPATRA

EIN GROSSES ABENTEUER IN
VIELEN BUNTEN BILDERN

EHAPA-VERLAG
GMBH
STUTTGART

14 LITER TUSCHE, 30 PINSEL, 62 WEICHE BLEISTIFTE, 1 HARTER BLEISTIFT, 27 RADIERGUMMIS, 38 KILO PAPIER, 16 FARBBÄNDER, 2 SCHREIBMASCHINEN UND 67 LITER BIER WAREN ZU SEINER VERWIRKLICHUNG NOTWENDIG.

delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART



GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX UND KLEOPATRA

Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH • STUTTGART

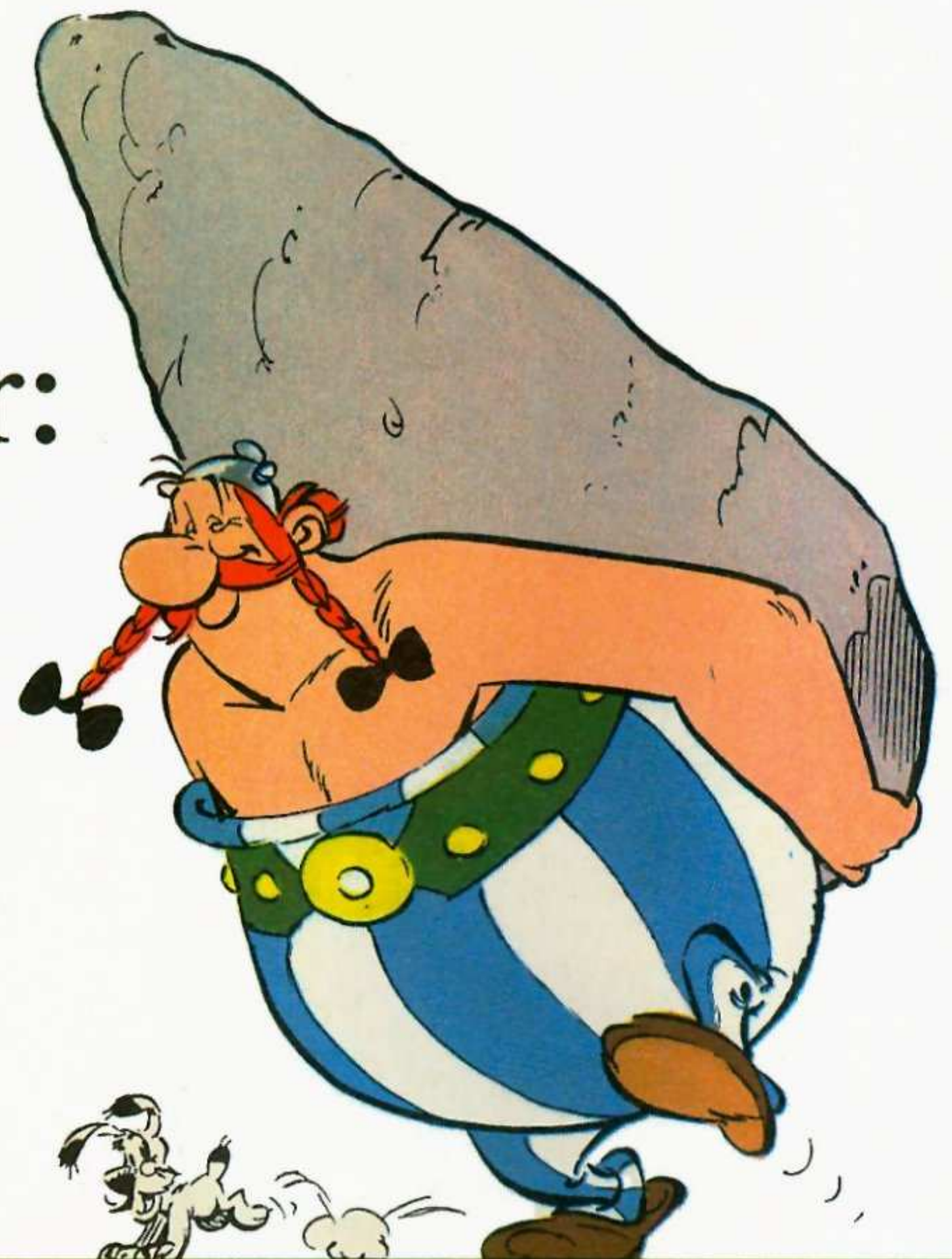


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

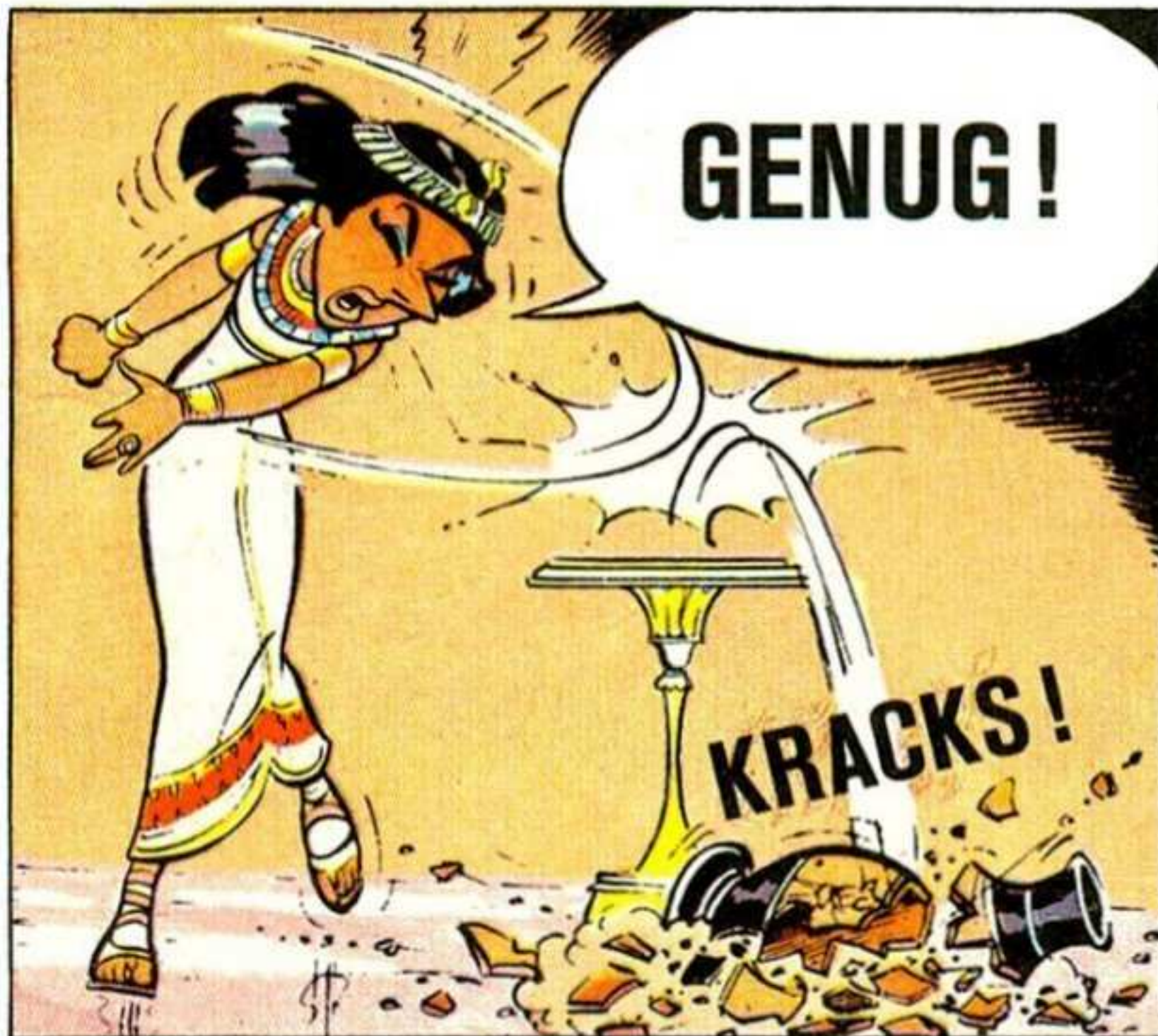
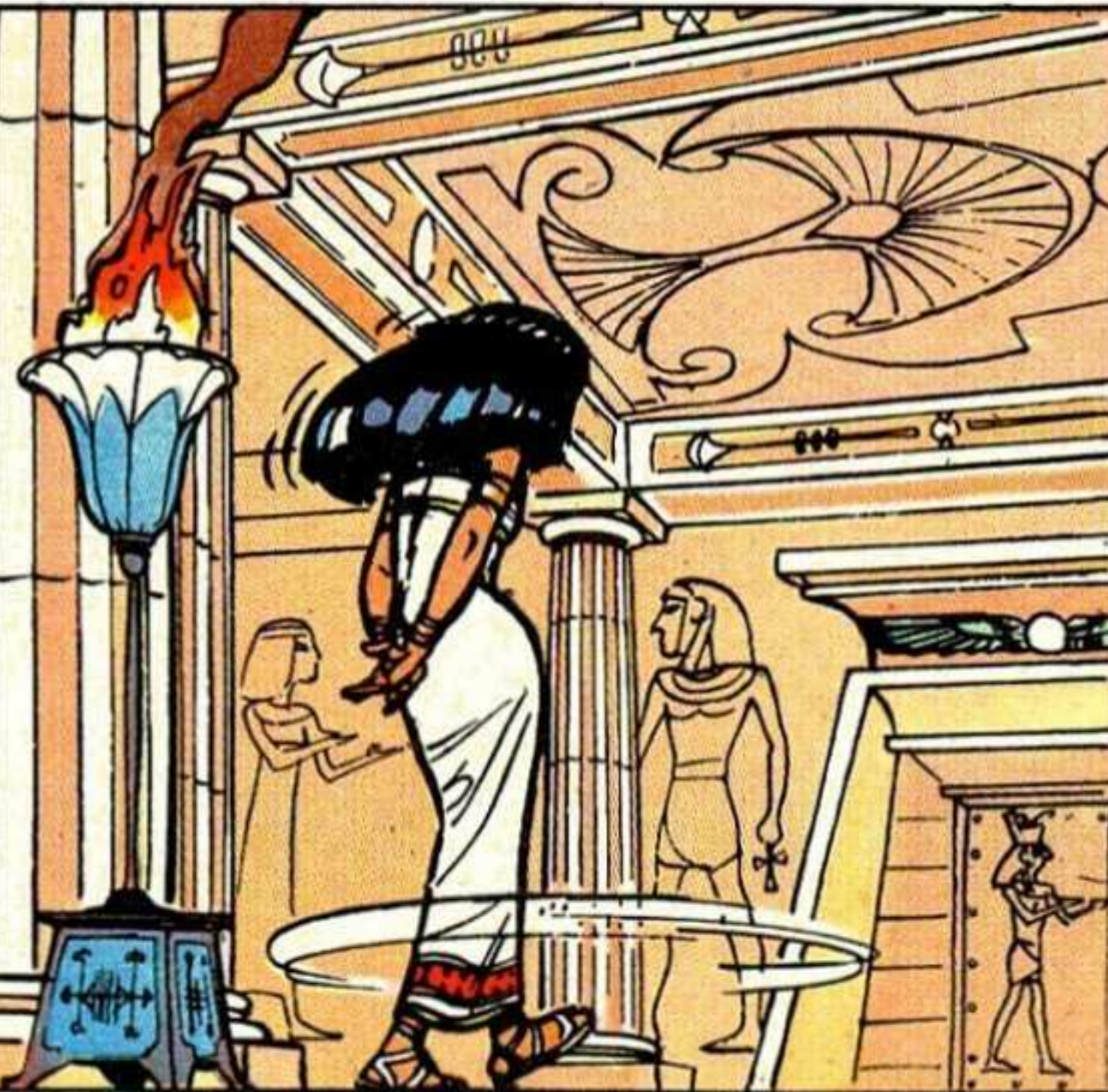


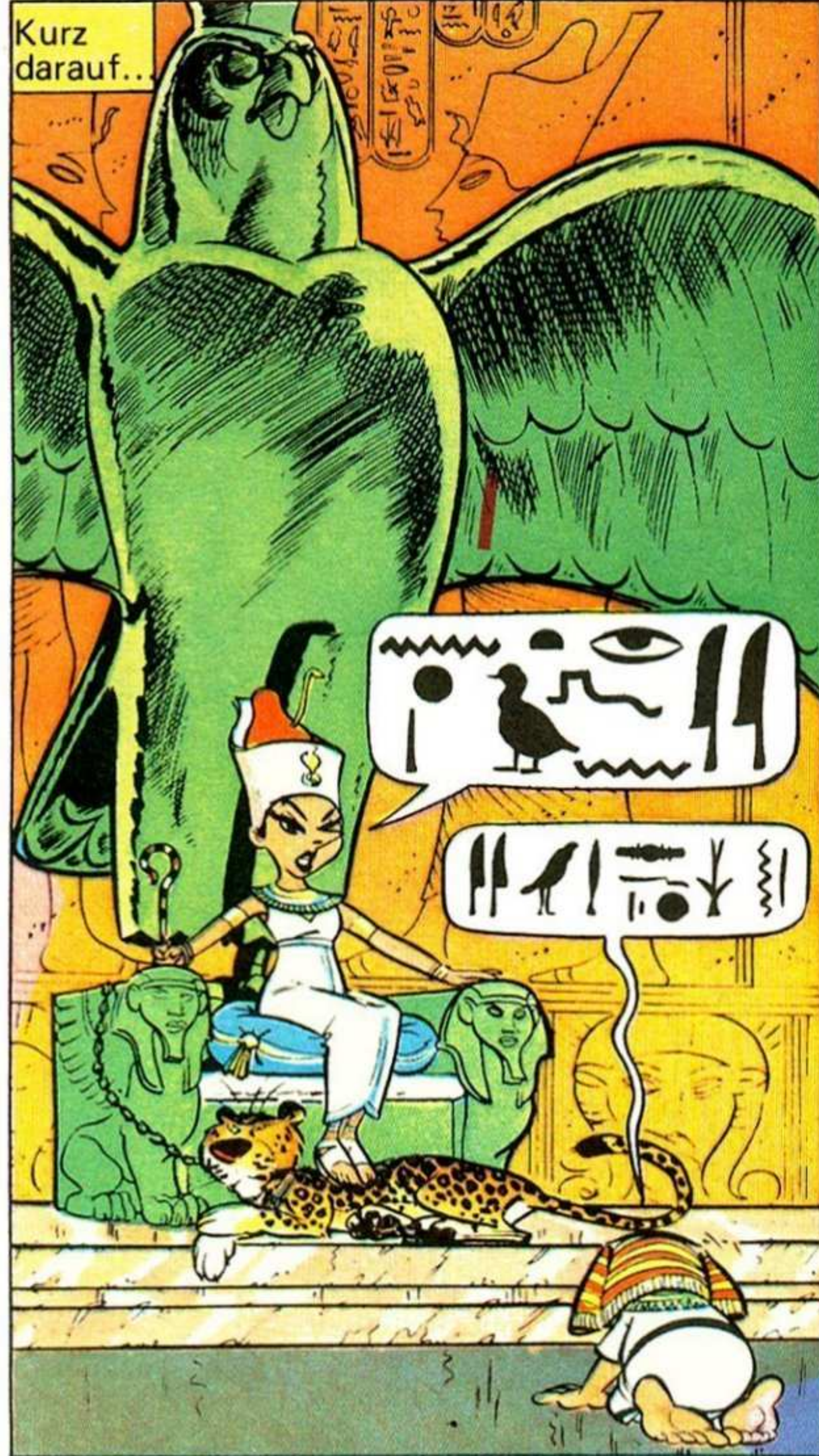
Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

In Alexandria, der Hauptstadt des Königreichs Ägypten, im Palast von Kleopatra, der legendären Königin mit der hübschen Nase...





Noch herrscht Friede im Dorf der unbeugsamen Gallier, doch wird er bald gestört werden...

Ich dressier' ihn zum Hinkelsteine tragen, den Kleinen!

So? Deck lieber den Tisch für das Wildschwein, das große!

...durch die Ankunft eines seltsamen Fremden.

Zum Druiden Miraculix, bitte sehr?

Auf dem Baum da oben, ist beim Mistelschneiden!

Miraculix!

Oh, was für eine angenehme Überraschung!

?!

Ich bin, mein lieber Freund, sehr glücklich, dich zu sehen!

Das ist ein Alexandriner!

Das ist mein Freund Numerobis. Ein Architekt aus Alexandria. Ich kenne ihn von einer Reise her.

Ich bin hierhergekommen, o Miraculix, weil ich deine Hilfe brauche!

In drei Monaten soll ich für Cäsar einen Palast bauen. Sonst wirft mich Kleopatra den Krokodilen...

...zum Fraß vor! Und ohne deine Zauberkraft bin ich verloren! Buuuuuuh!

Kann man Krokodile essen?

Pst, Obelix!

Beruhige dich, Numerobis. Ich hatte sowieso vor, einige Manuskripte in der Bibliothek von Alexandria einzusehen!

Das ist die Gelegenheit! Ich begleite dich nach Ägypten!

Wir auch!

Beim Osiris! Ist das wahr?

WAU!



Mein Schiff erwartet uns an der Küste!

Nur noch packen und uns verabschieden, dann kommen wir mit.



Komm, mein kleiner Idefix, wir machen eine schöne Reise!

Du willst ihn doch nicht etwa mitnehmen?



Und warum nicht, Herr Asterix?

Weil er noch viel zu klein für eine solche Reise ist! Darum nicht, Herr Obelix!



Ägypten ist das Land der Katzen! Los, pack deine Sachen und damit basta!

Immer dasselbe. Ich bin nur dazu da, euch herauszustellen. Die Nebenfigur! Ohne Mitspracherecht!



Später...

Meine Freunde! Erweist euch als würdige Vertreter des gallischen Geistes an den Ufern des Nils! Und daß euch der Himmel nicht auf den Kopf falle!

Danke und auf Wiedersehen, o Majestix!



He!

Hmmm!



Nein, du wirst nicht singen, Troubadix! Nein! Du wirst nicht singen!!

BOING!
BOING!
BOING!



Aber ich wollte doch gar nicht singen! Ich wollte ihm nur sagen, daß er auf meinem Fuß steht!



Kurz darauf...

Wau!

?



Ich hab' gebellt! Da ich ja nicht mehr sprechen darf, belle ich!

Alter Dickkopf, du! Du hast gewonnen! Laß ihn raus aus dem Sack!

Da ist mein Schiff, die Schiffsschraublose!



Wir können die Anker lichten, Abstosis!

Wirklich, Asterix, ich weiß nicht, wie er in meinen Sack gekommen ist!

Schon gut! Geh weiter, sonst verpassen wir noch die Flut!



Getrieben von dem eiskalten Nordostwind des Winters, beginnen unsere Freunde ihre Reise nach Ägypten...



In Ägypten haben wir gegen die Zeit, gegen den Personal-mangel und gegen die Römer zu kämpfen.



Vor allem gegen den Architekten Pyradonis, meinen Konkurrenten, der mir immer schaden will. Er hat viele Talente!

Ist er begabt?



Nein, er ist reich. Er hat viele Talente Gold. Das ist die Währung, die bei uns gebräuchlich ist.



Und auf der Fahrt müssen wir uns natürlich vor Seeräubern in acht nehmen!

Das laß unsere Sorge sein, nicht wahr, Obelix?



Gar nicht weit davon...

Jungs! Für dieses Schiff stellte ich meinen Sohn Erix als Bürgen. Also Vorsicht vor den Galliern! Und vor allen römischen und phönizischen Schiffen, die sie sonst noch benutzen!



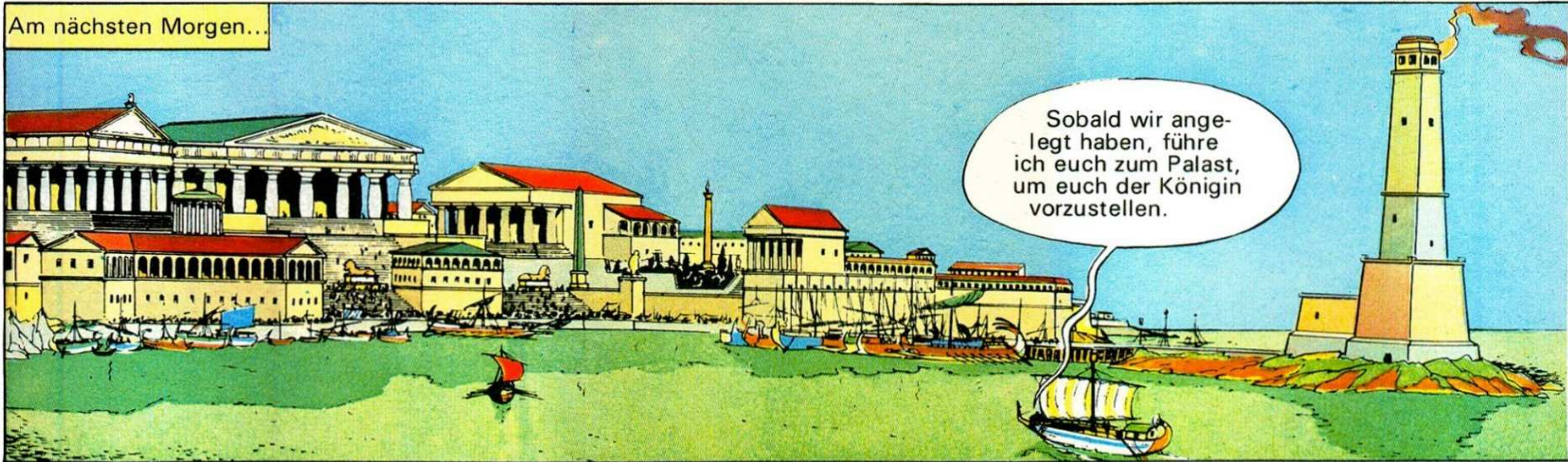
Ägyptisches Schiff, Steuerbord vorausuuuuus!

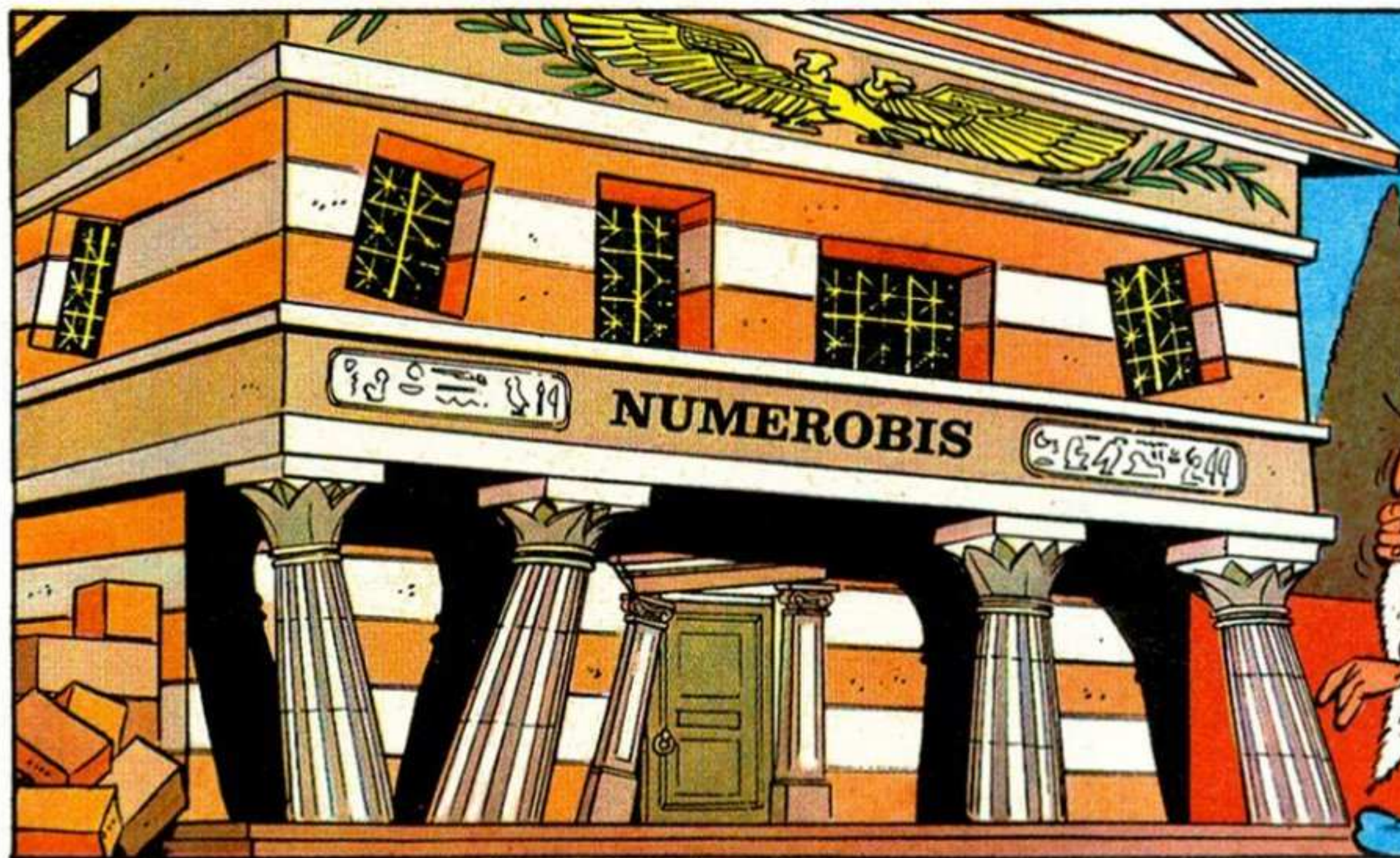


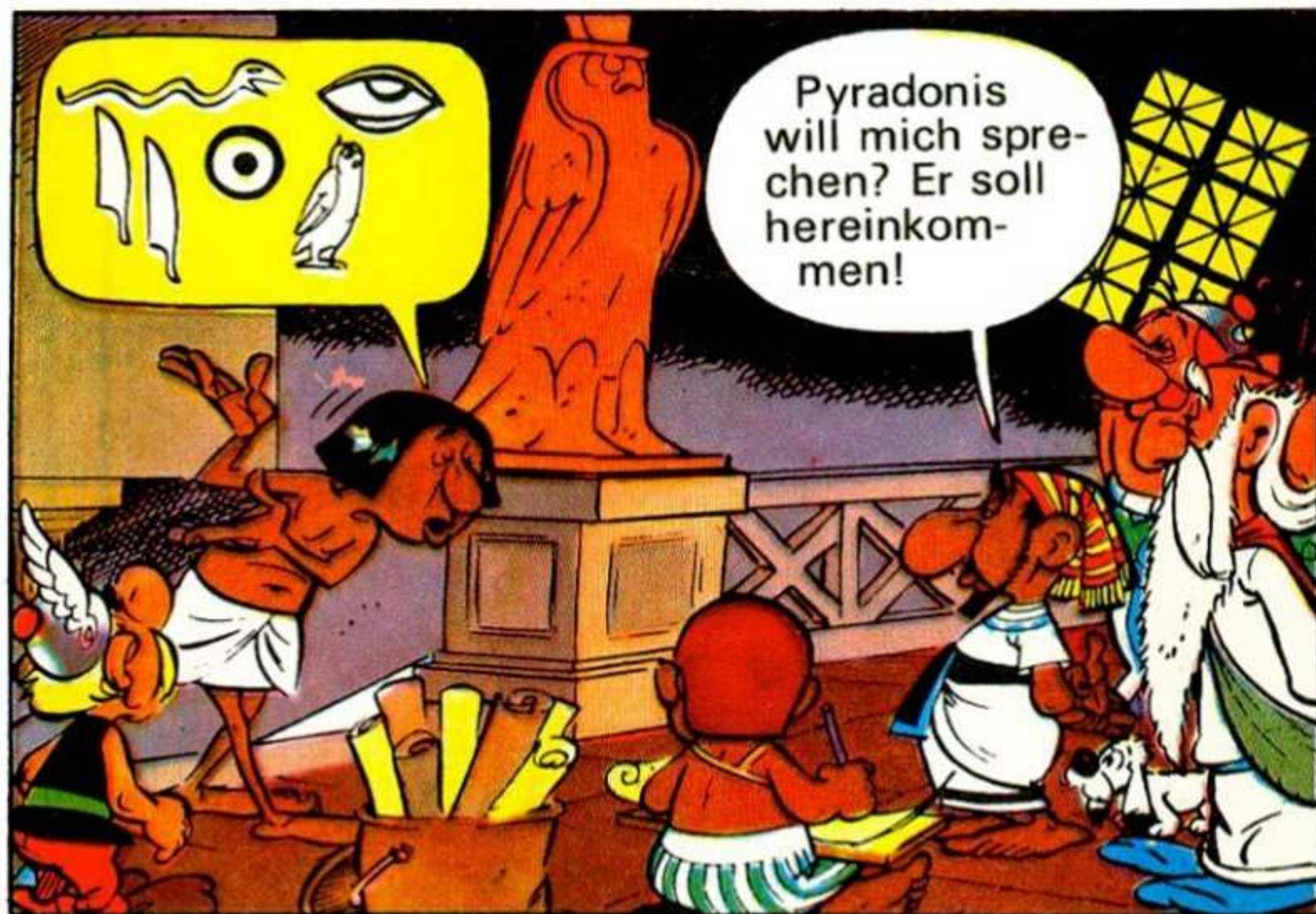
Ausgezeichnet! Macht euch fertig! Alle Mann klar zum Entern!

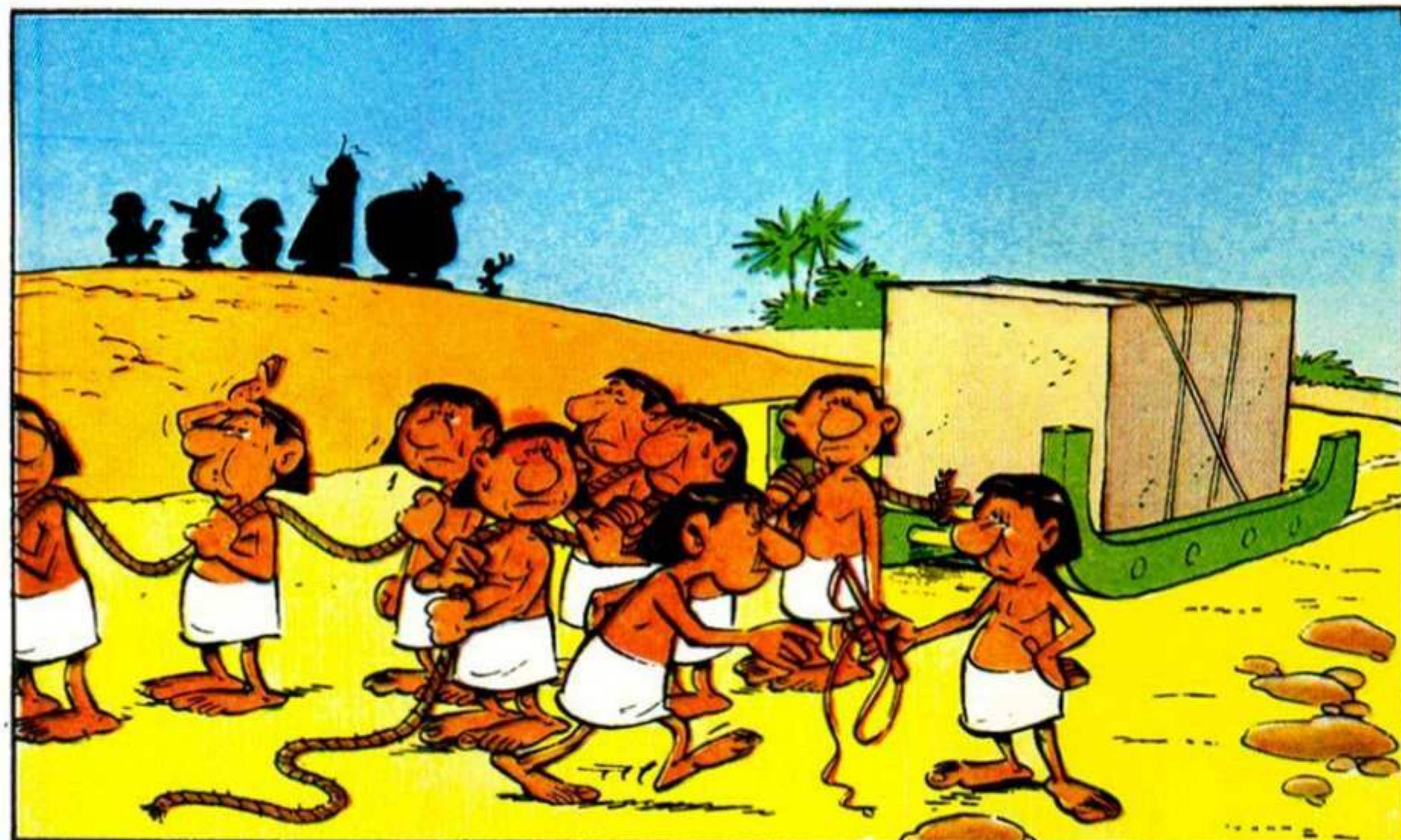
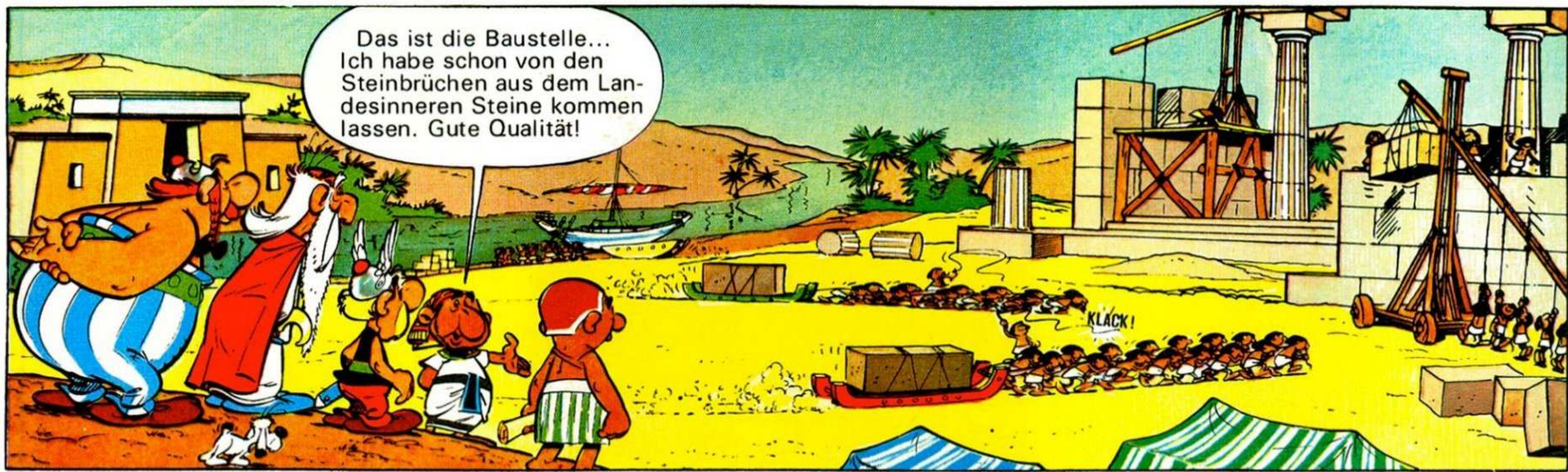


Am nächsten Morgen...

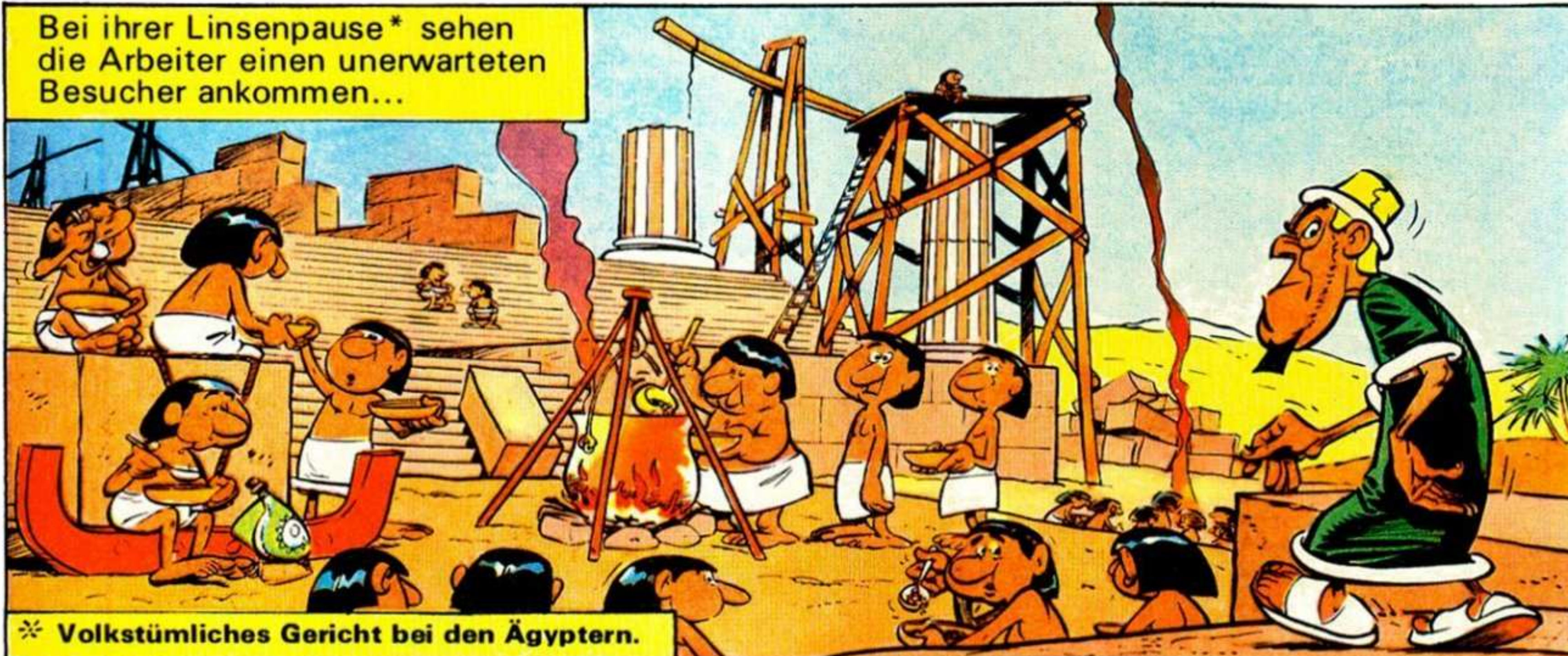








Bei ihrer Linsenpause* sehen die Arbeiter einen unerwarteten Besucher ankommen...



* Volkstümliches Gericht bei den Ägyptern.



...dessen Vorschläge sie höchlichst zu interessieren scheinen...



Und als es zum Pausenende bläst...

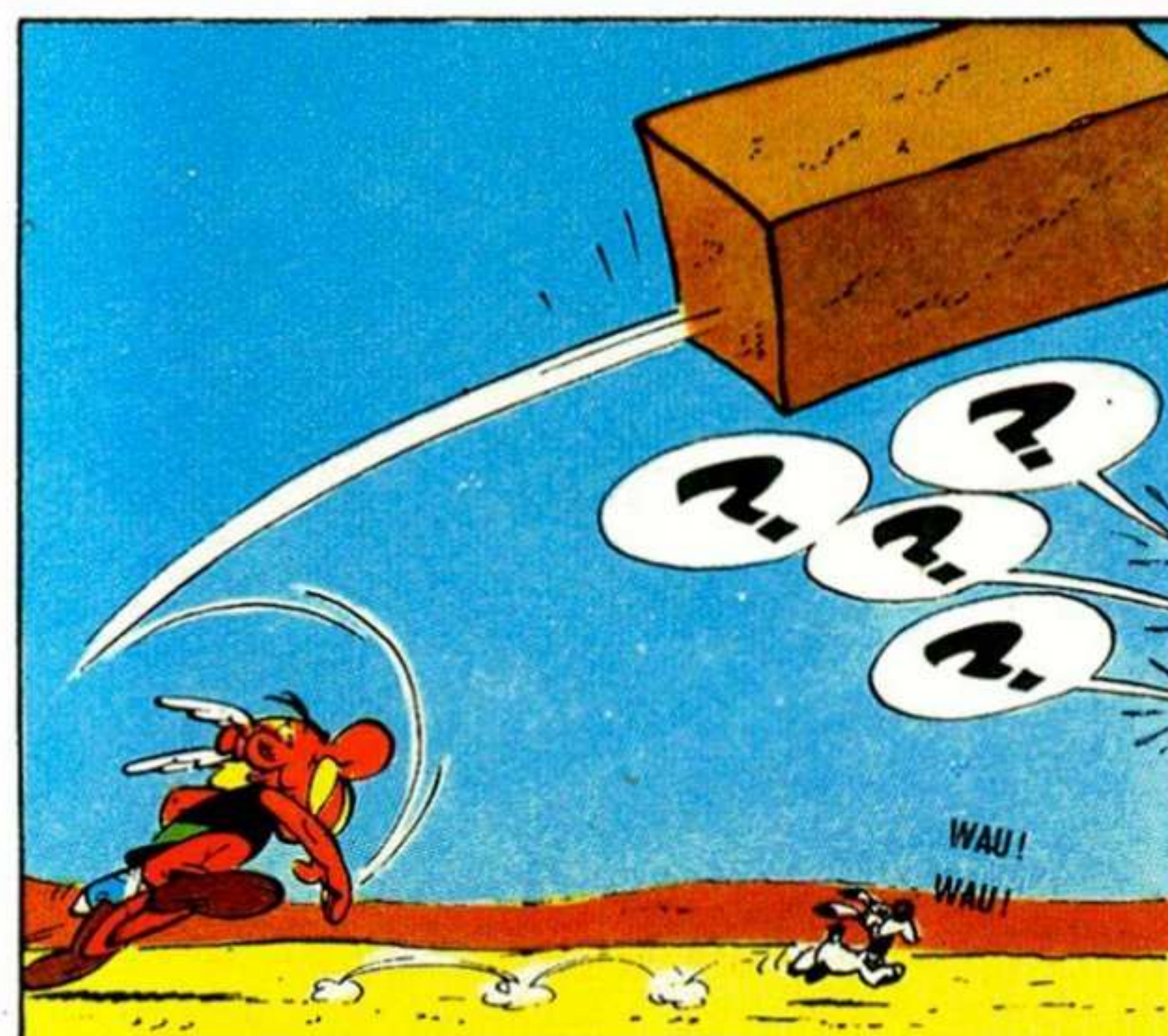
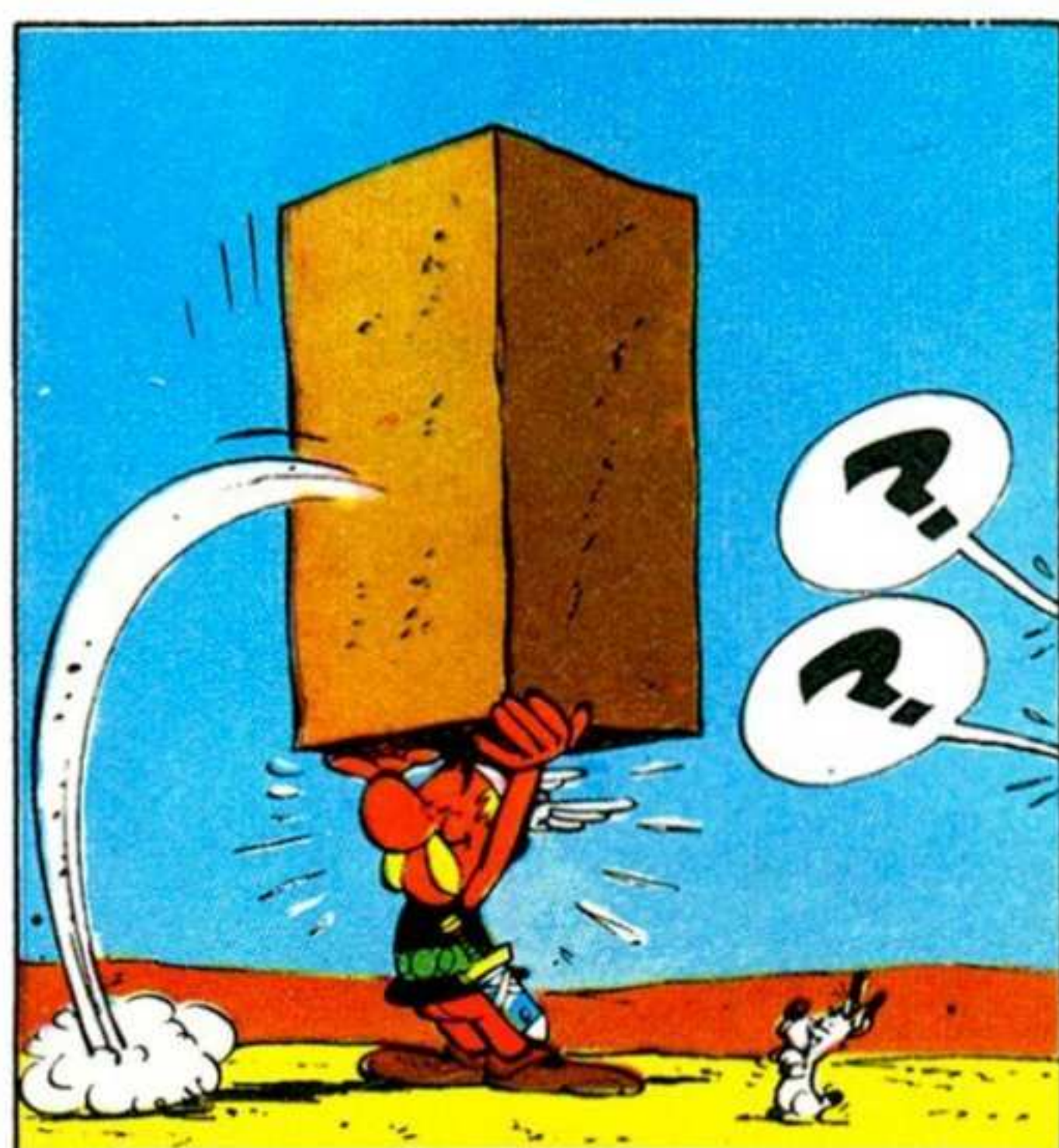
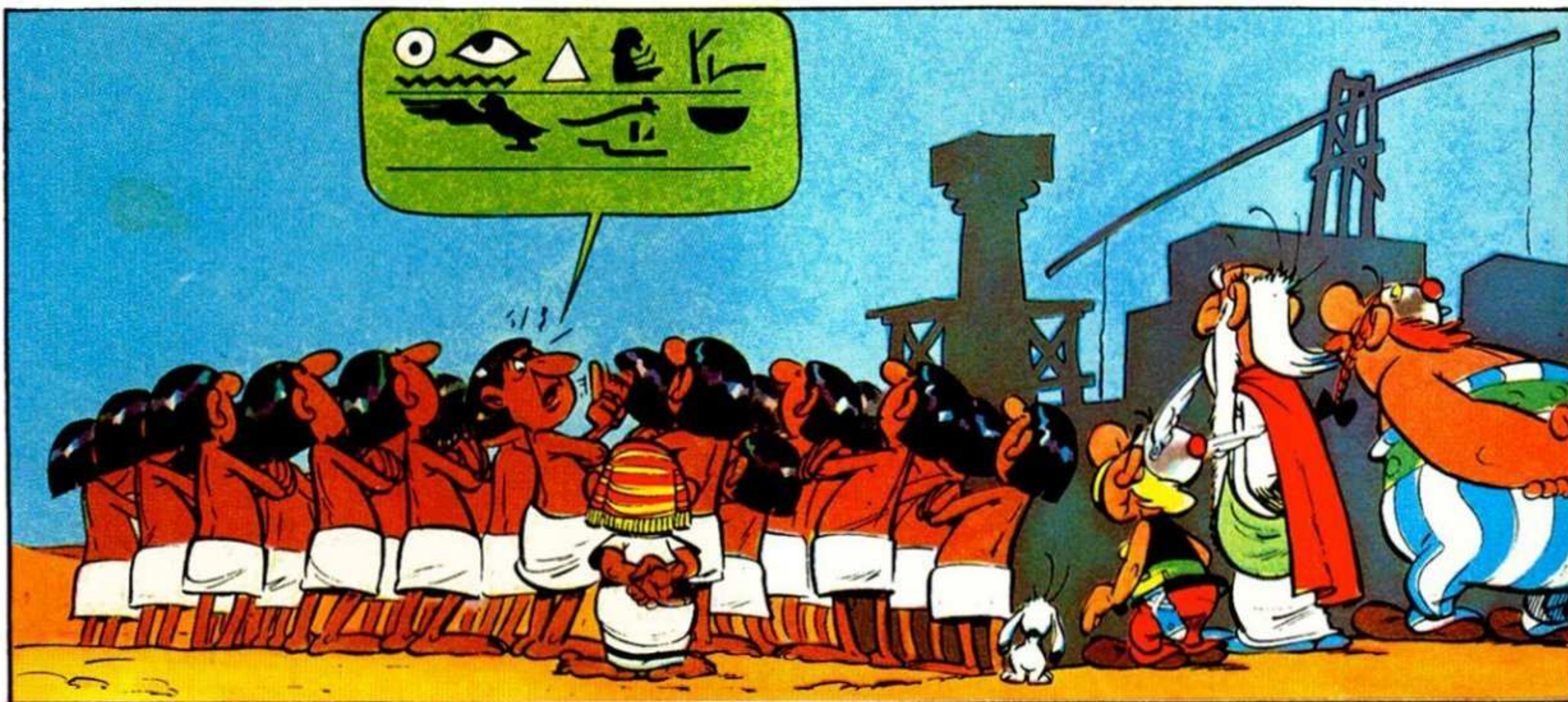


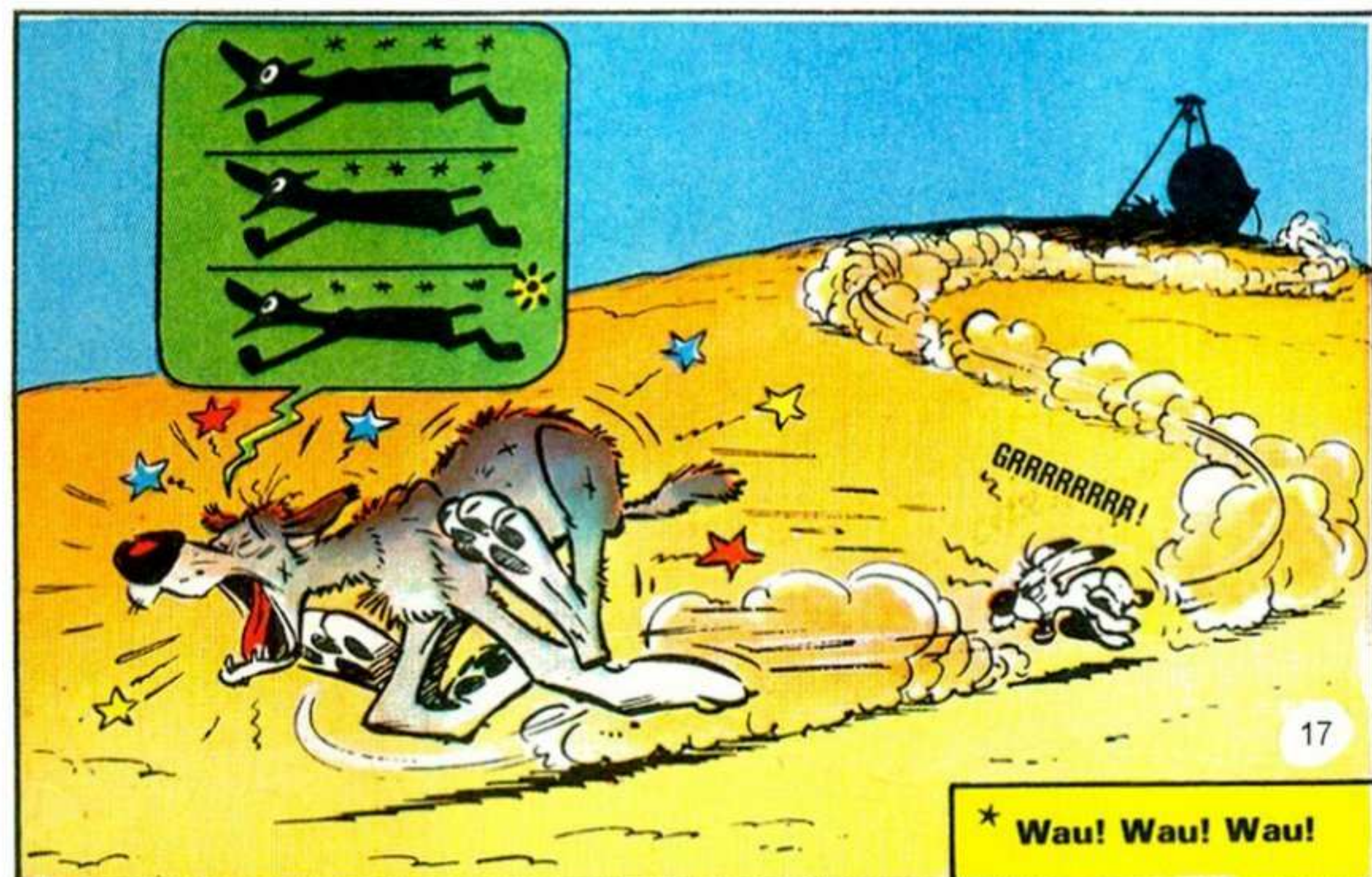
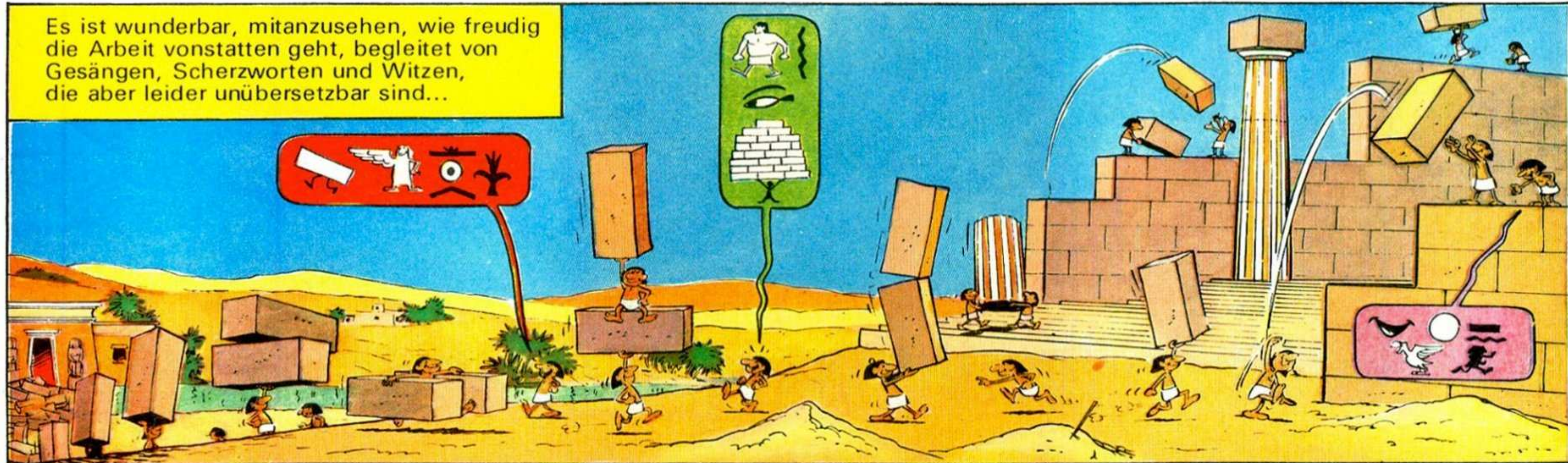
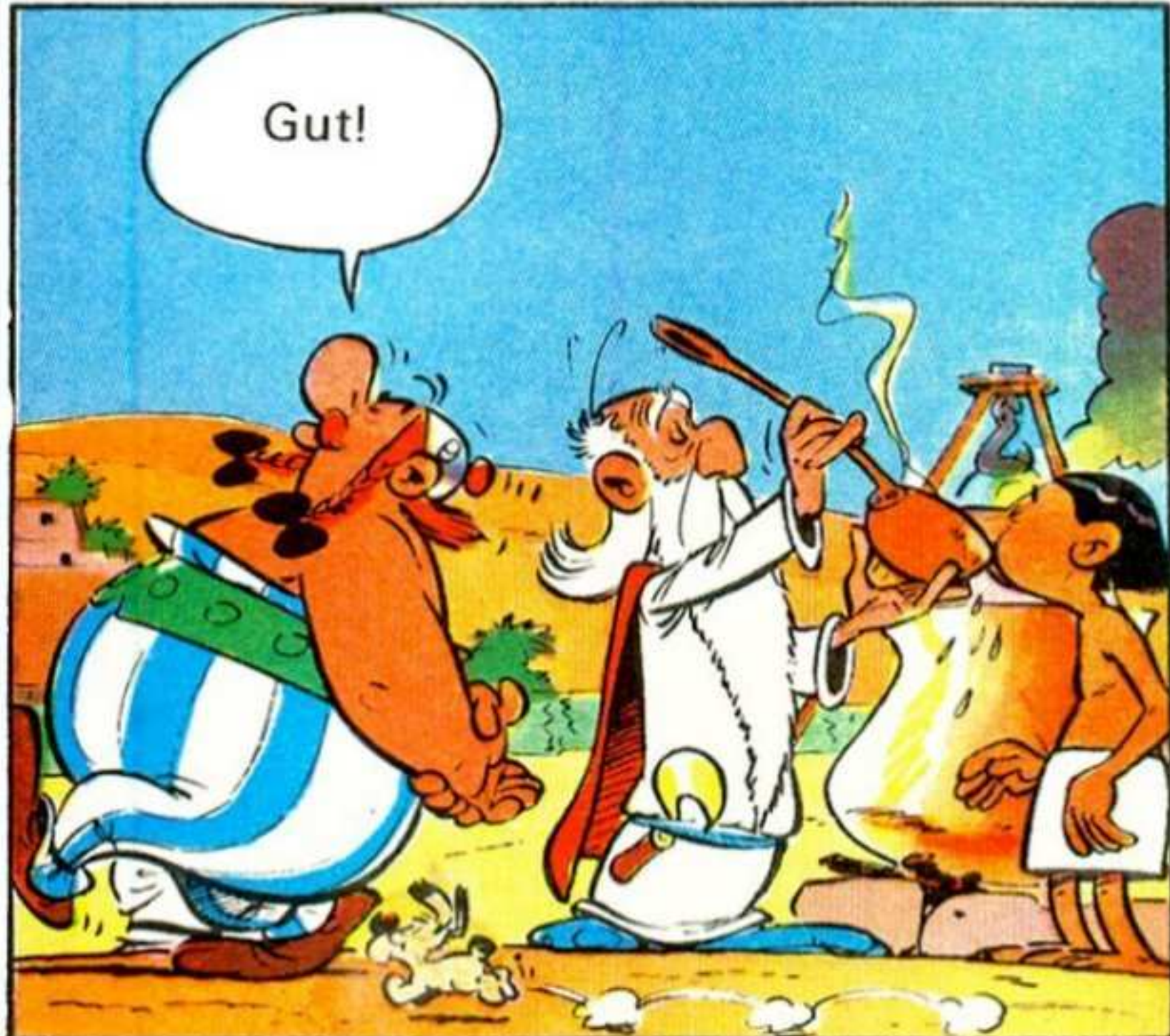
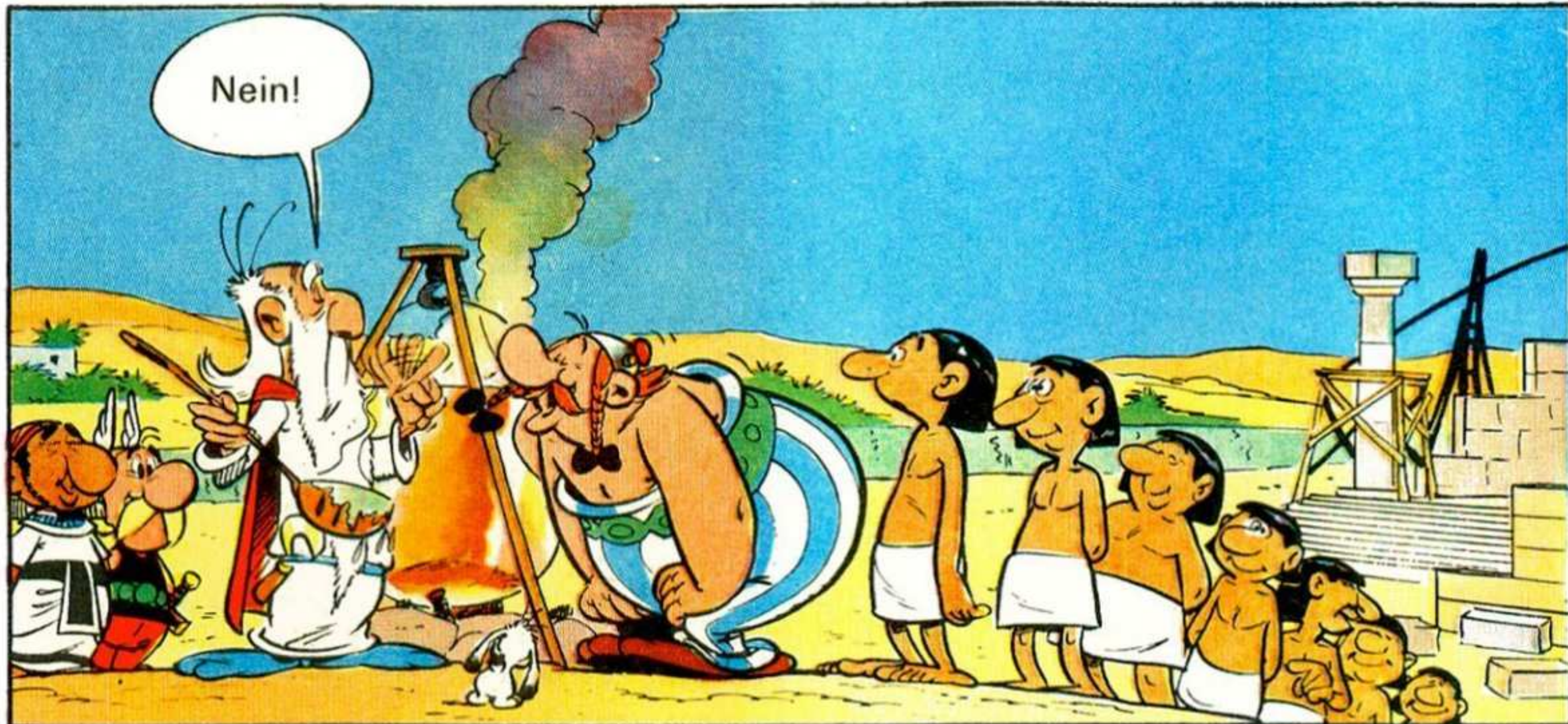
...sind die Arbeiter offensichtlich wenig gewillt...

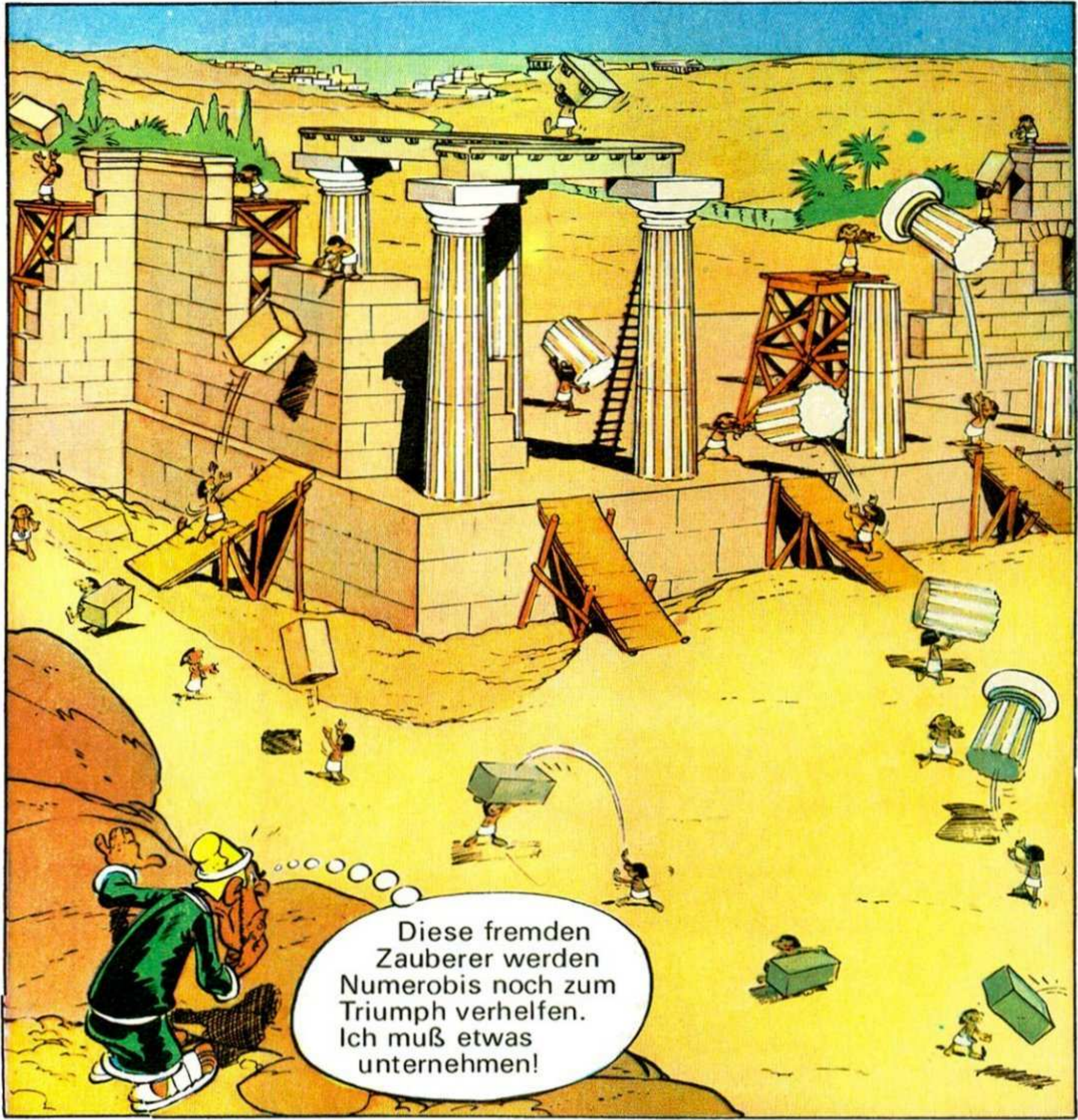


...wieder an die Arbeit zu gehen.

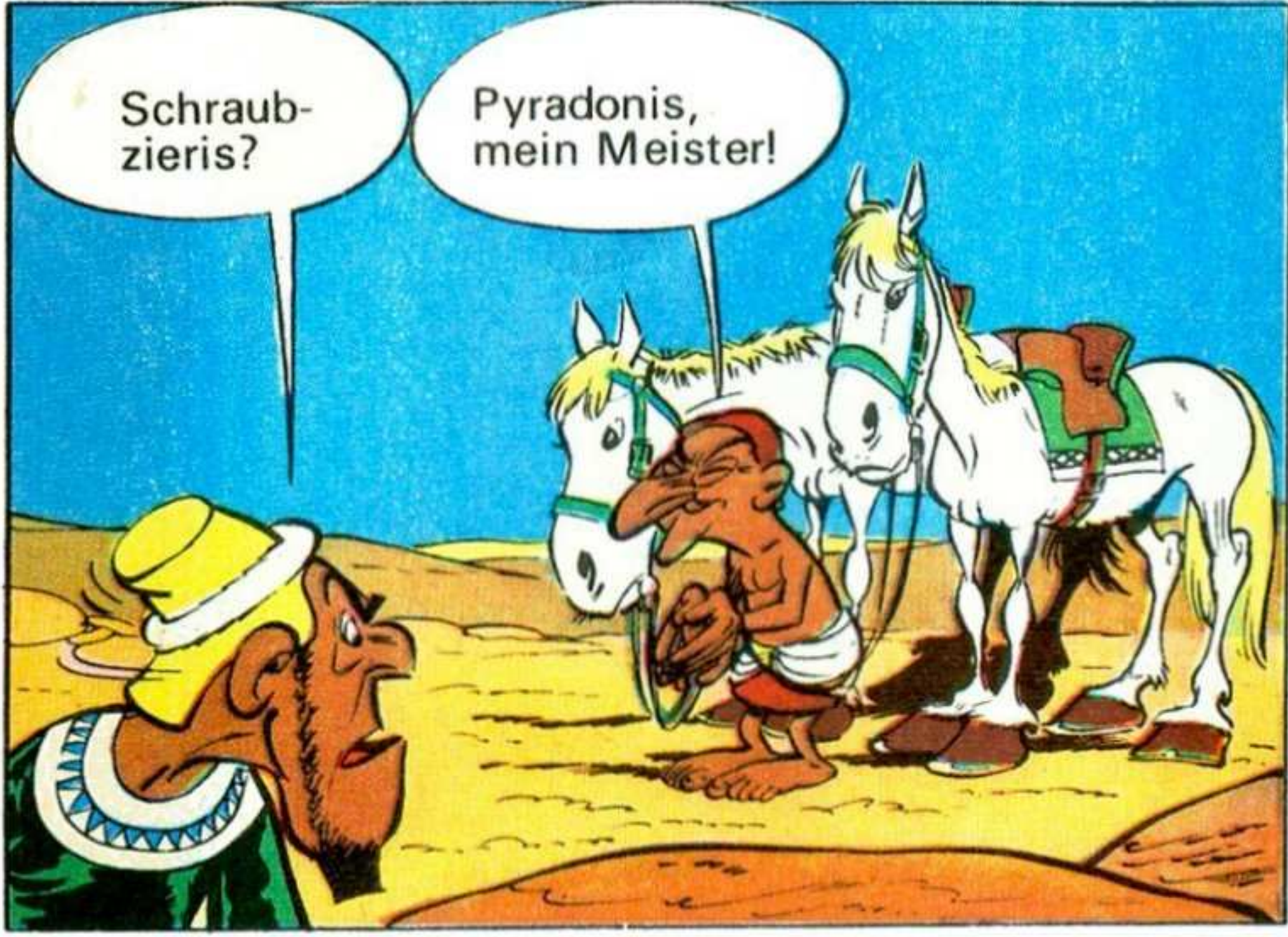








Diese fremden Zauberer werden Numerobis noch zum Triumph verhelfen. Ich muß etwas unternehmen!

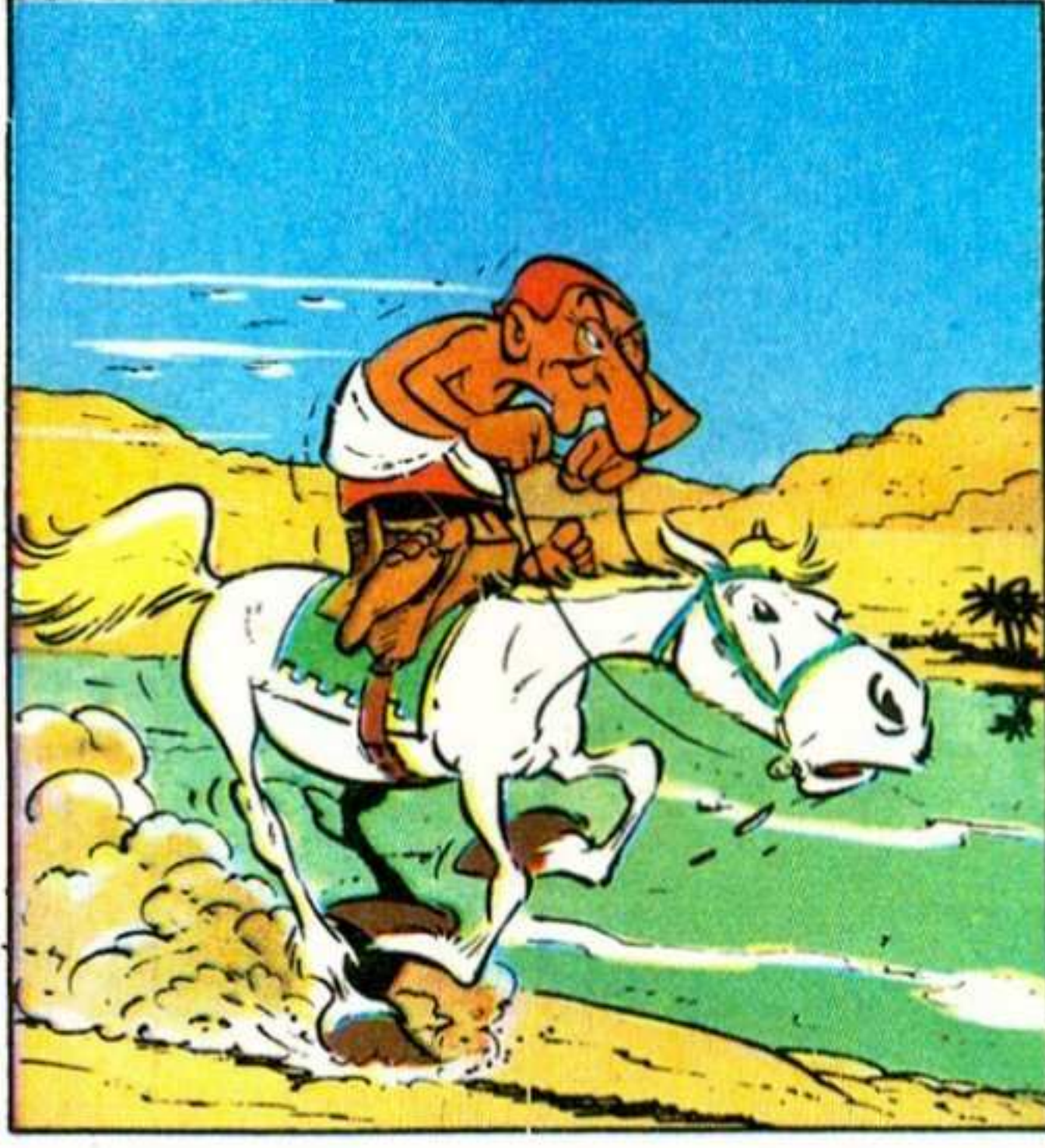


Schraubzieris?

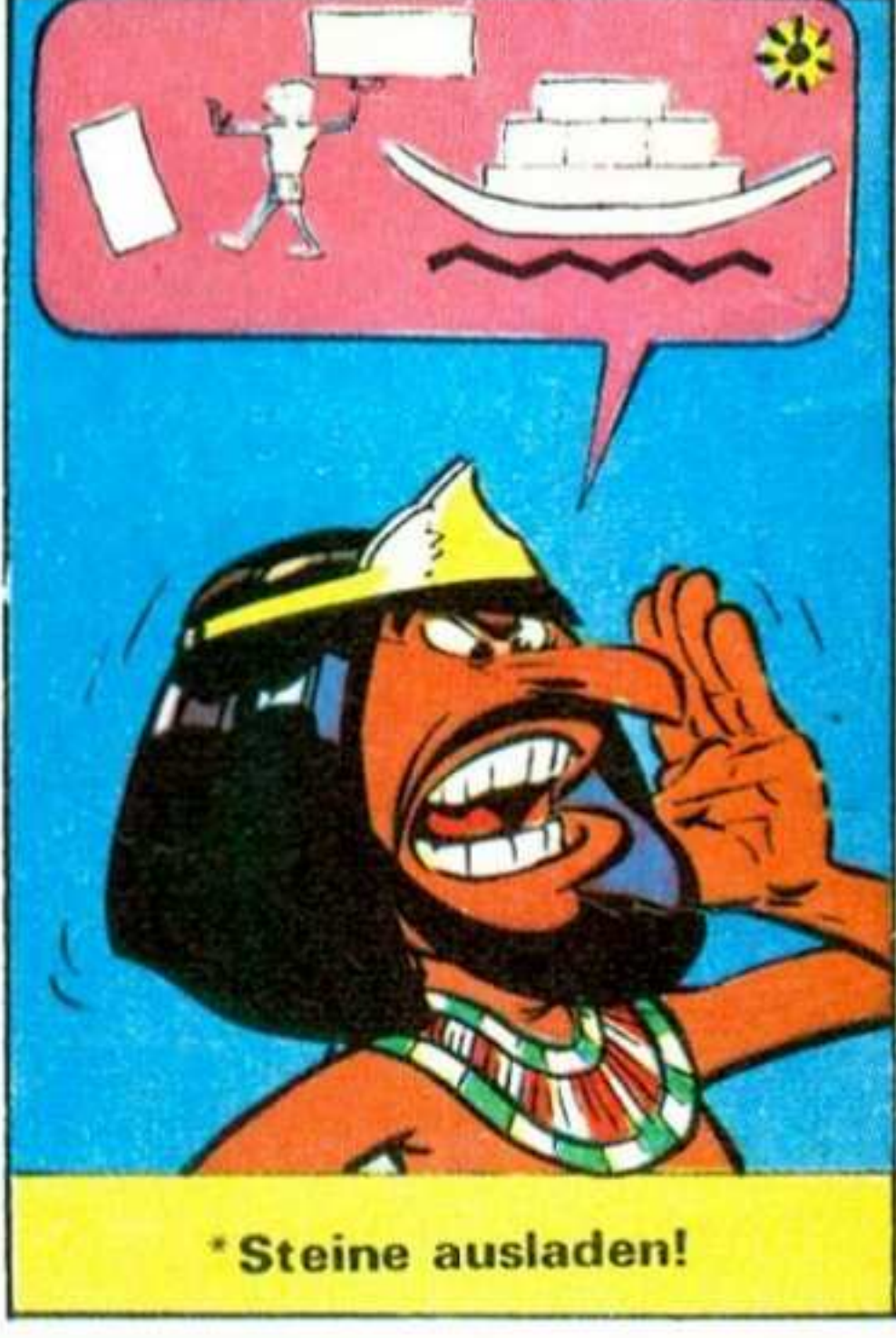
Pyradonis, mein Meister!



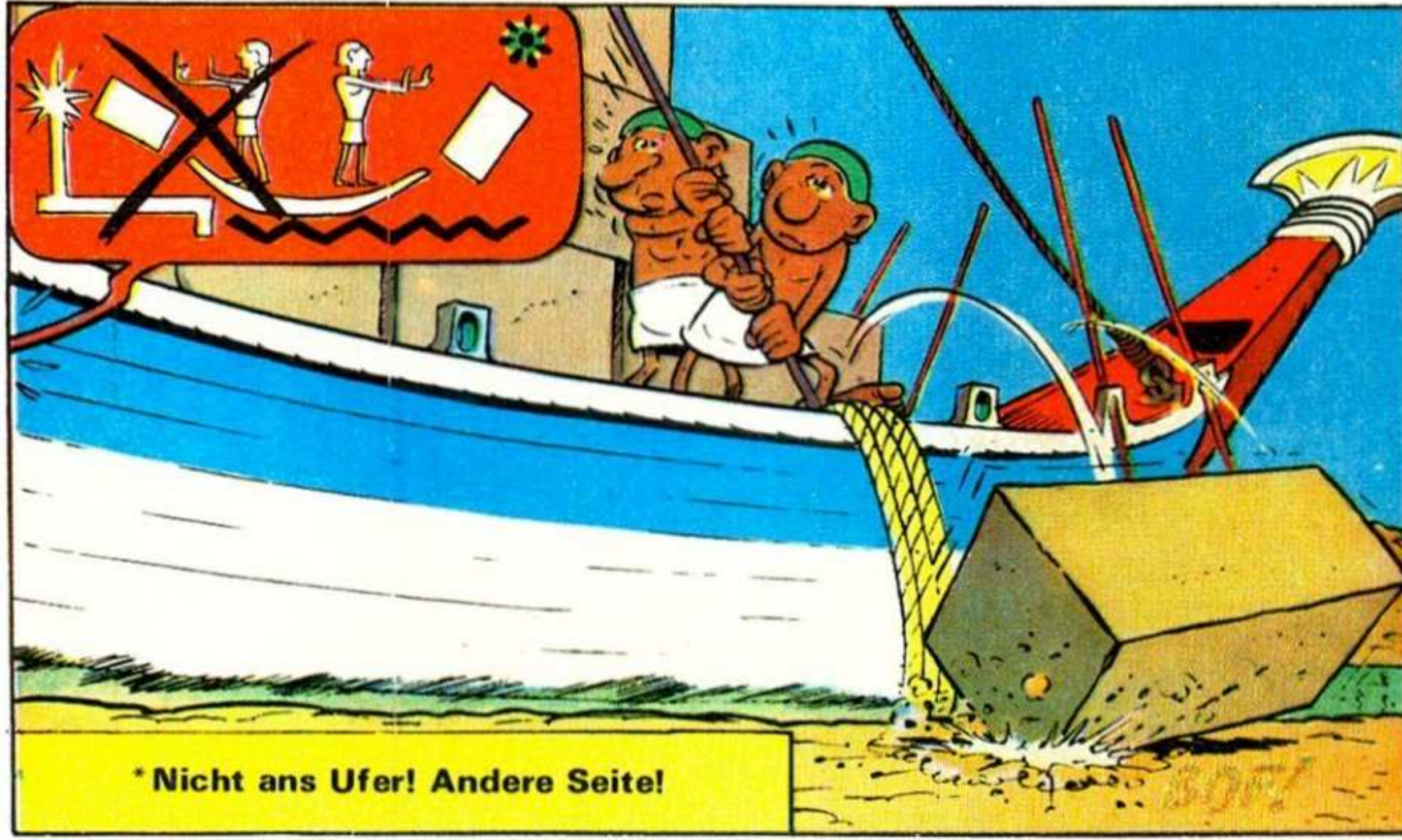
Numerobis erwartet eine Schiffsladung Steine aus dem Süden. Sie darf nicht ankommen. Hier hast du Gold, veranlasse das Nötige!



Schraubzieris ist der Schiffsladung mit den Steinen für Numerobis begegnet. Das Gold hat die Bedenken des Karawanenführers rasch zerstreut...



Steine ausladen!



* Nicht ans Ufer! Andere Seite!

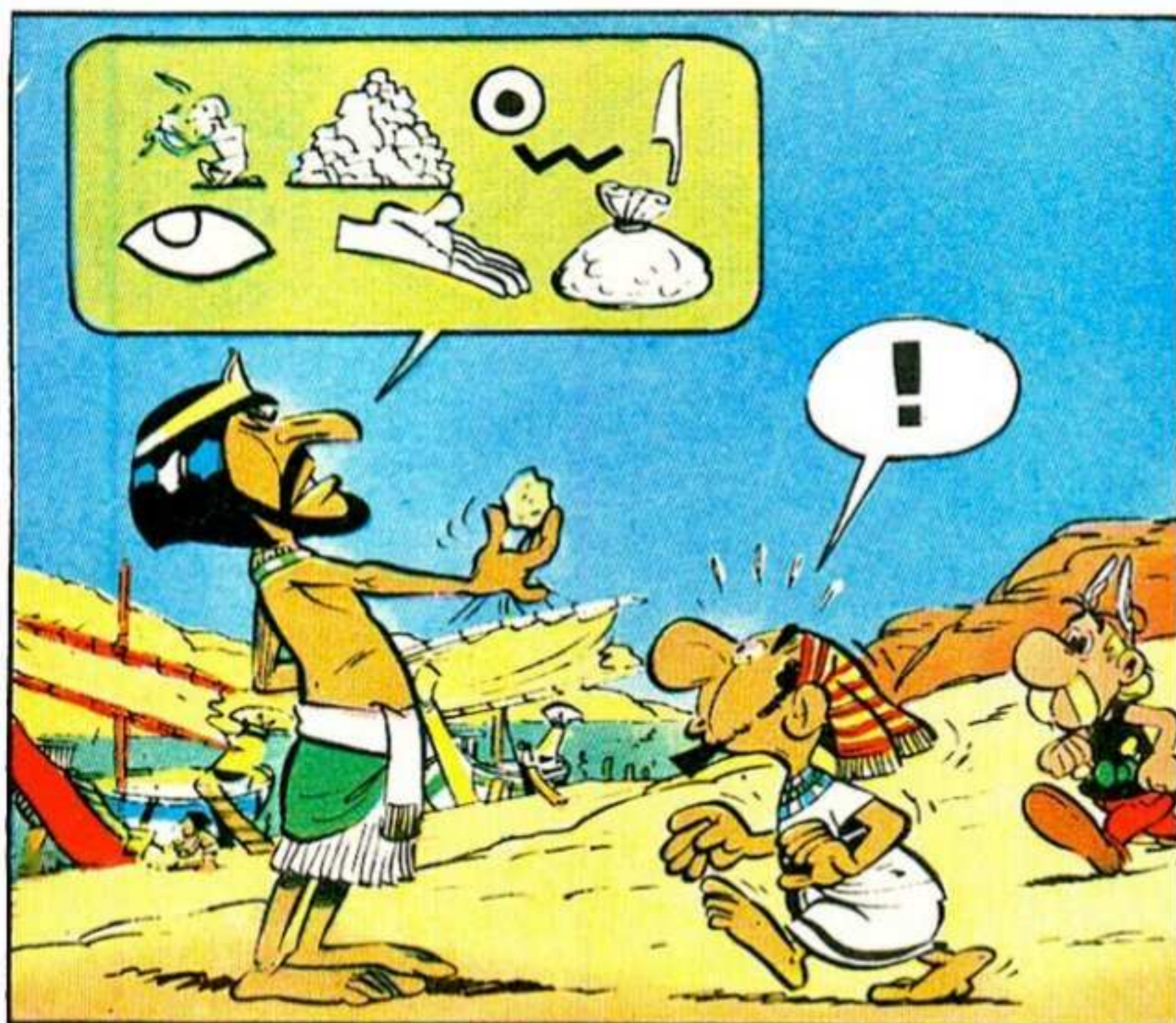


Die Arbeiter aus Südagyp ten gehorchen widerspruchslos.

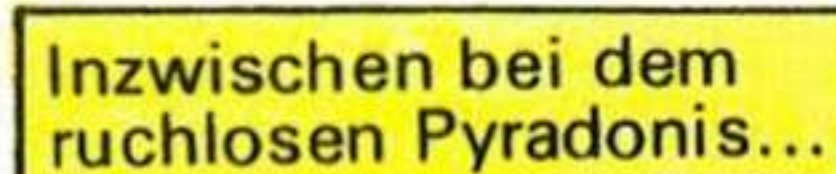
PLATSCH!

PLATSCH!

He! Da kenn' sich noch einer aus!
He! Meiner Meinung nach ist der Chef bekloppt!



Wir folgen jetzt dem Nil flußaufwärts gen Süden.



Die zauberkundigen Fremden haben sich eingeschifft, die Steine zu holen. Wehe, sie kommen von dieser Reise zurück!
Hör!



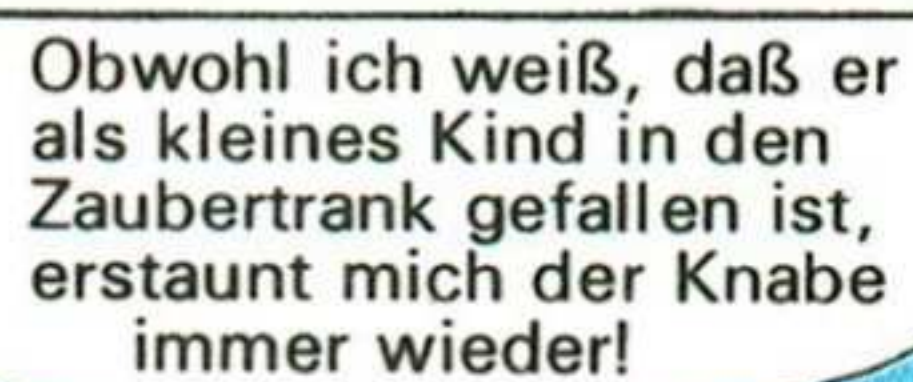
Es
geht lang-
sam!

Sehr langsam!

Zu langsam!

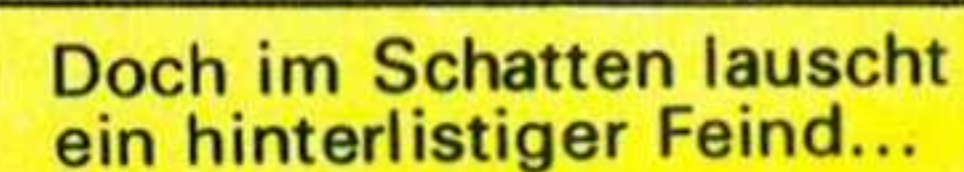


Endlich was zu tun!



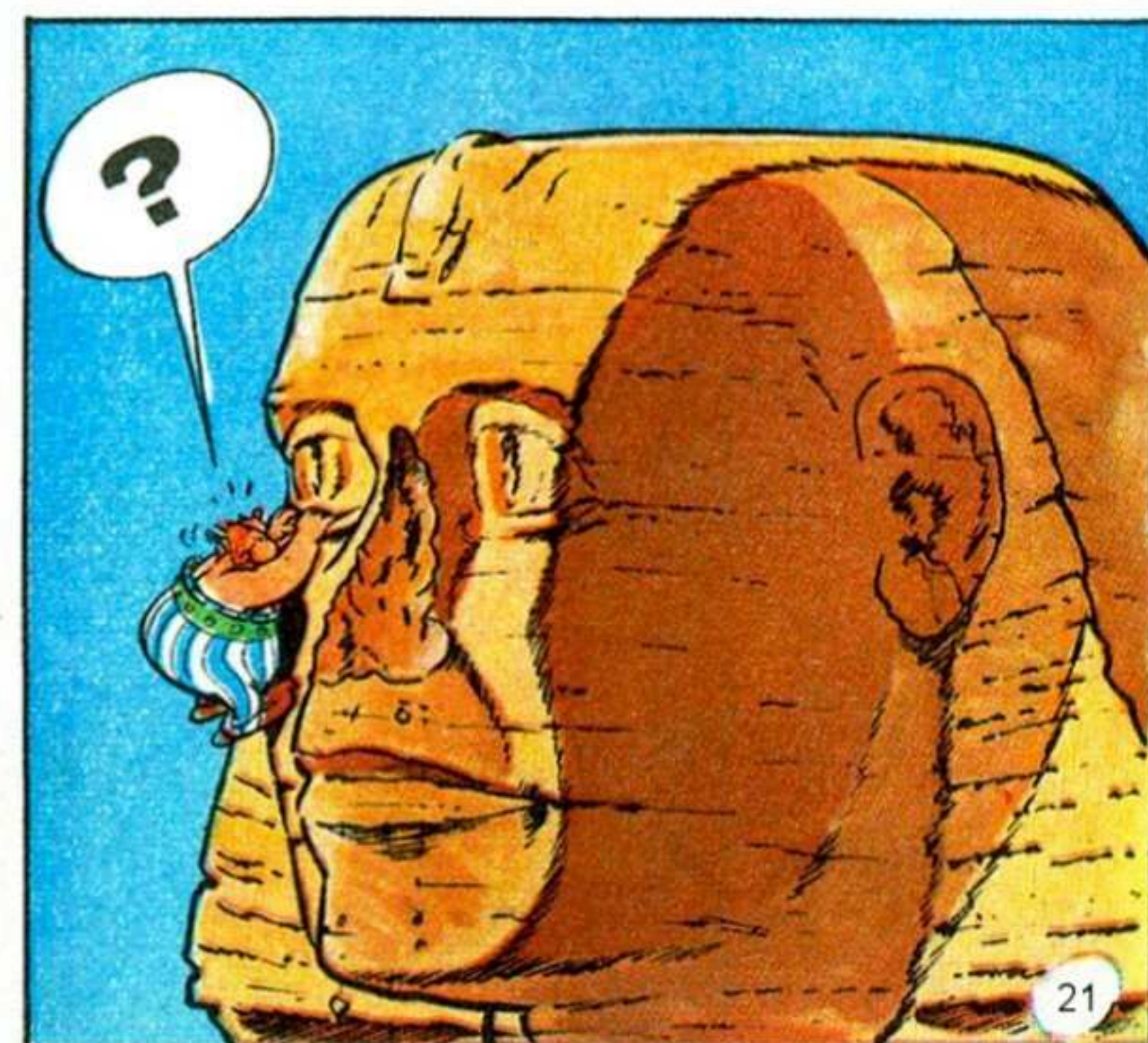
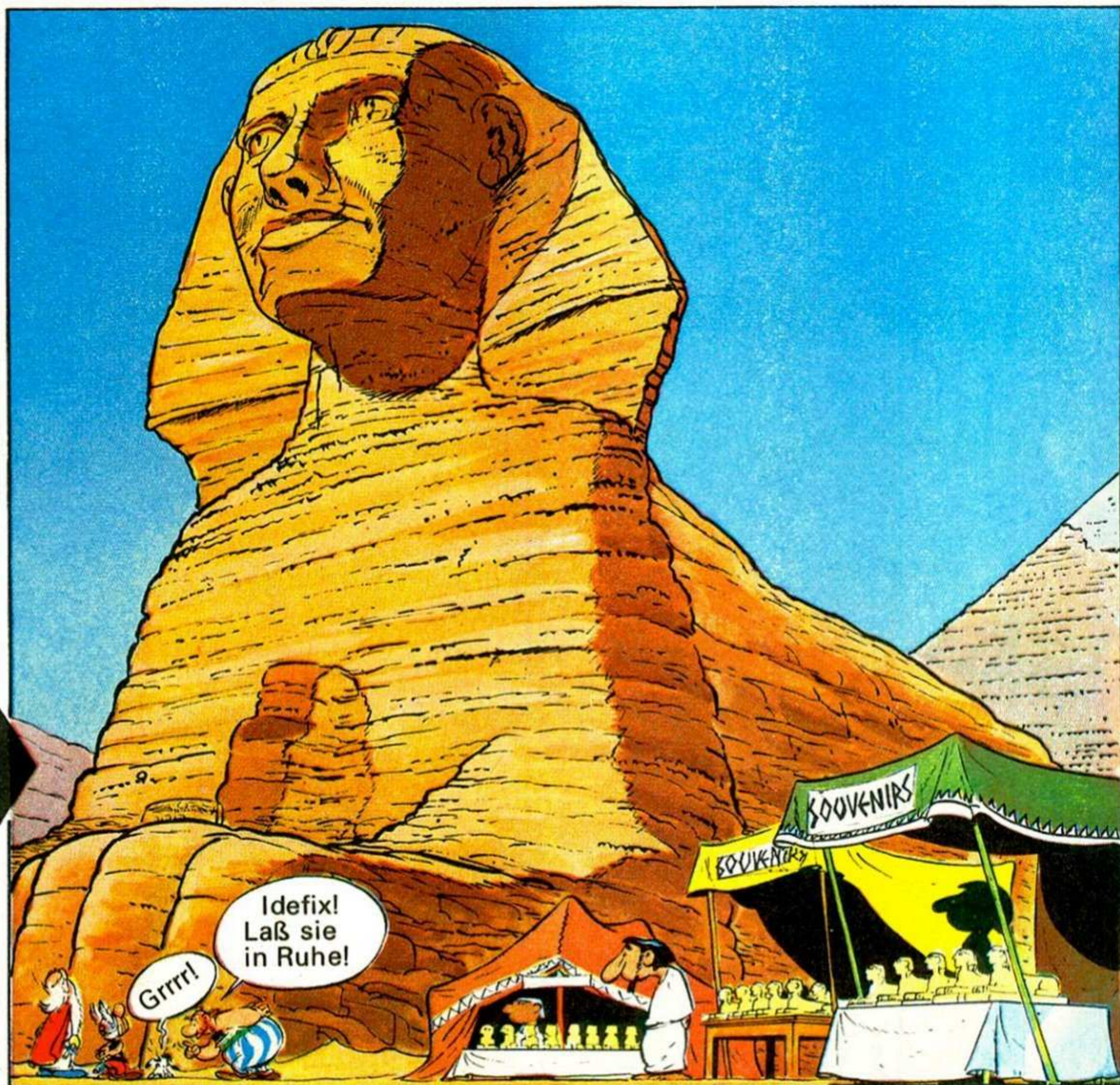
Linsen! Keine Spur
von Wildschwein!
Da soll man hinter-
her stark sein?!

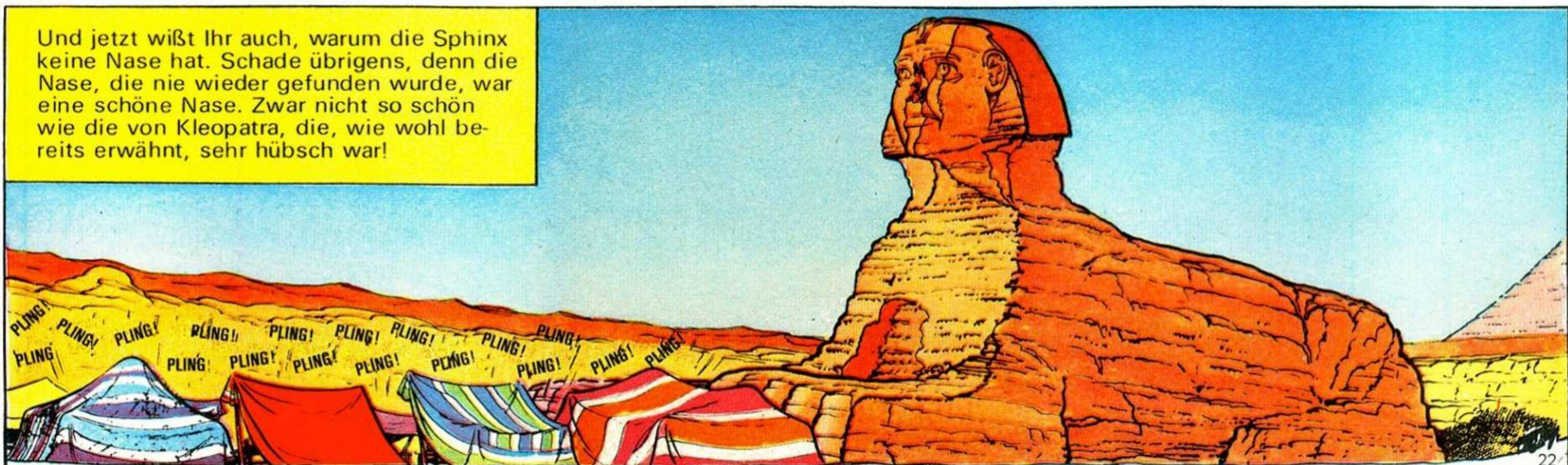
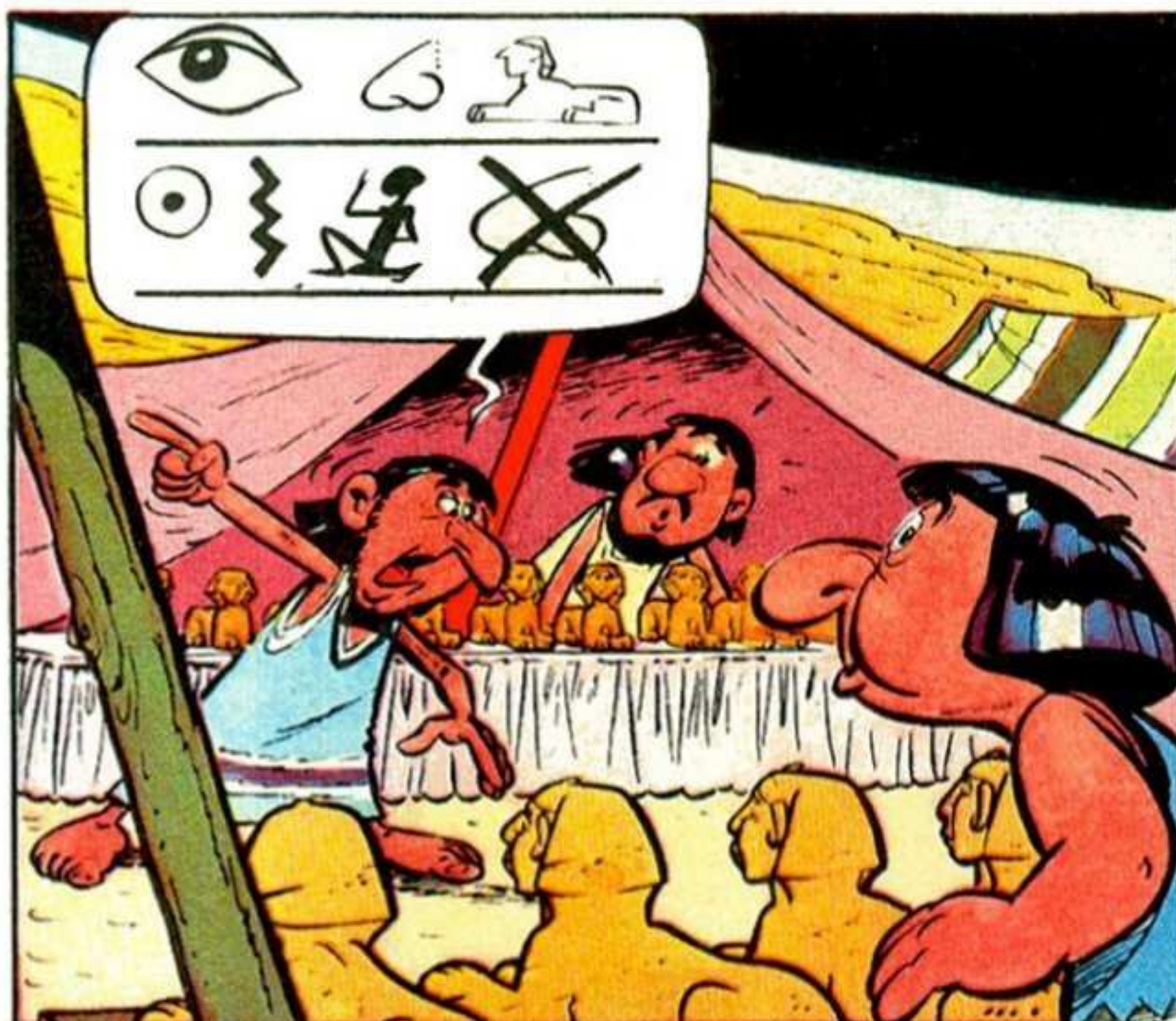
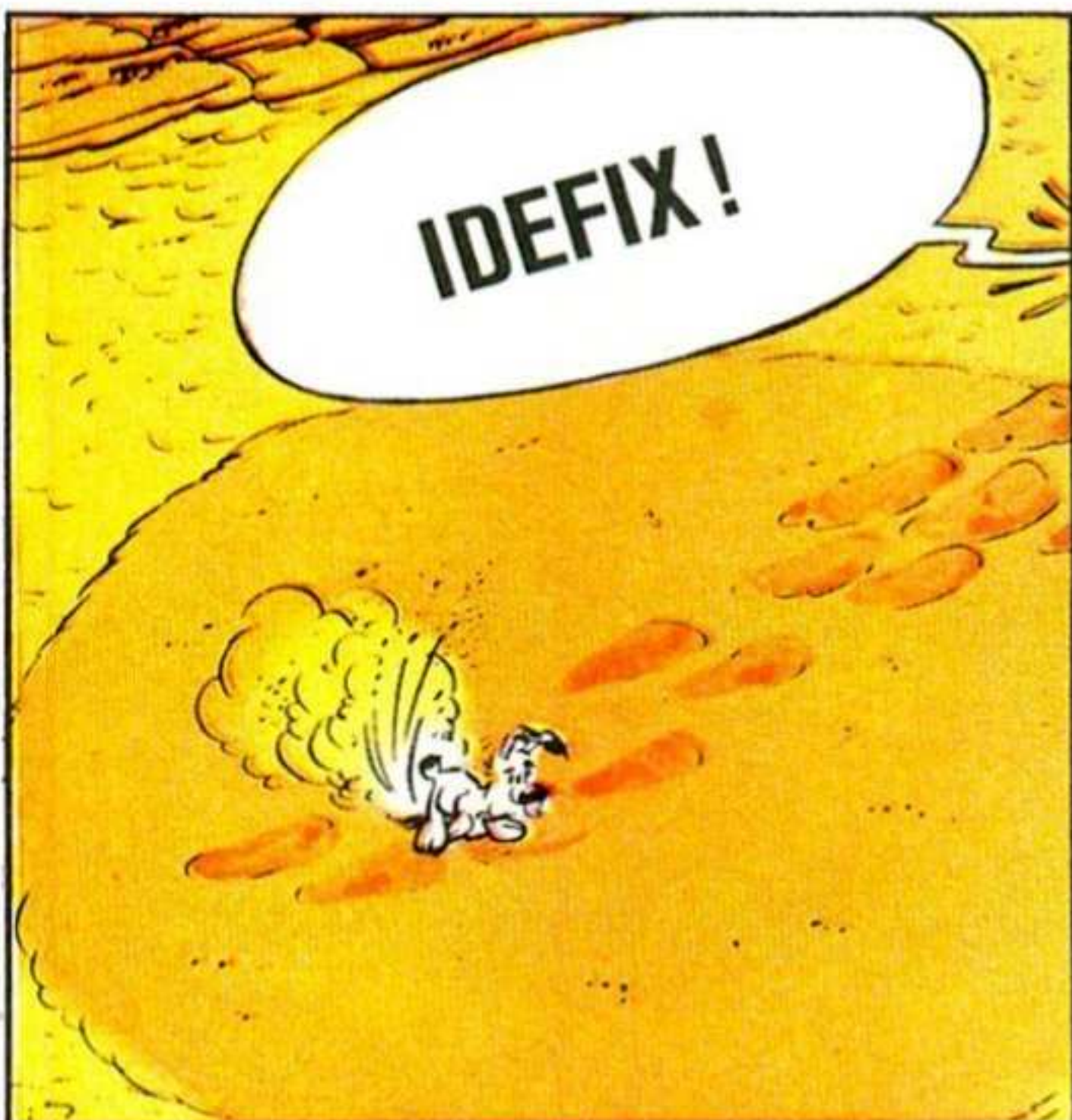
Morgen schauen wir uns die Sphinx an und die Pyramiden. Das ist ganz in der Nähe und lohnt sich!

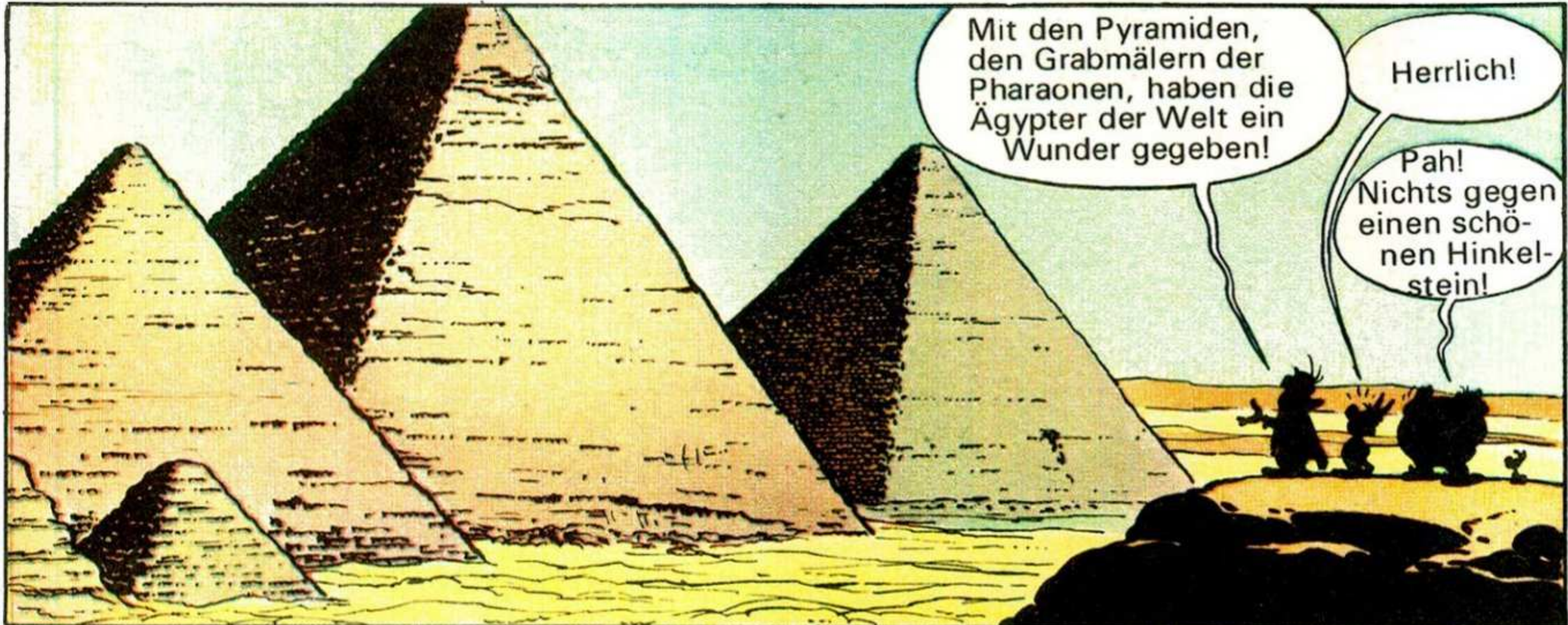


He!
He!
He!









Mit den Pyramiden, den Grabmälern der Pharaonen, haben die Ägypter der Welt ein Wunder gegeben!

Herrlich!
Pah! Nichts gegen einen schönen Hinkelstein!



2000 Jahre blicken von diesen Pyramiden auf uns herab, Obelix!



Hättet Ihr Interesse, das Innere der Pyramiden zu besichtigen?

Ach! Ich dachte, das Betreten dieser Gräber sei unmöglich!

Die spinnen, die Ägypter!



Plünderer sind schon hineingegangen! Sehr wenige sind wieder herausgekommen!



Doch solch edle Besucher können mir selbstverständlich vertrauen!

Gut! Wir nehmen dein Angebot an!



Das ist nichts für kleine Hunde da drin. Warte hier auf uns! Wenn du verständig bist, kriegst du einen schönen Knochen!



In der Pyramide...

Verliert mich nicht! Ihr kämt sonst nicht mehr lebend hier heraus!



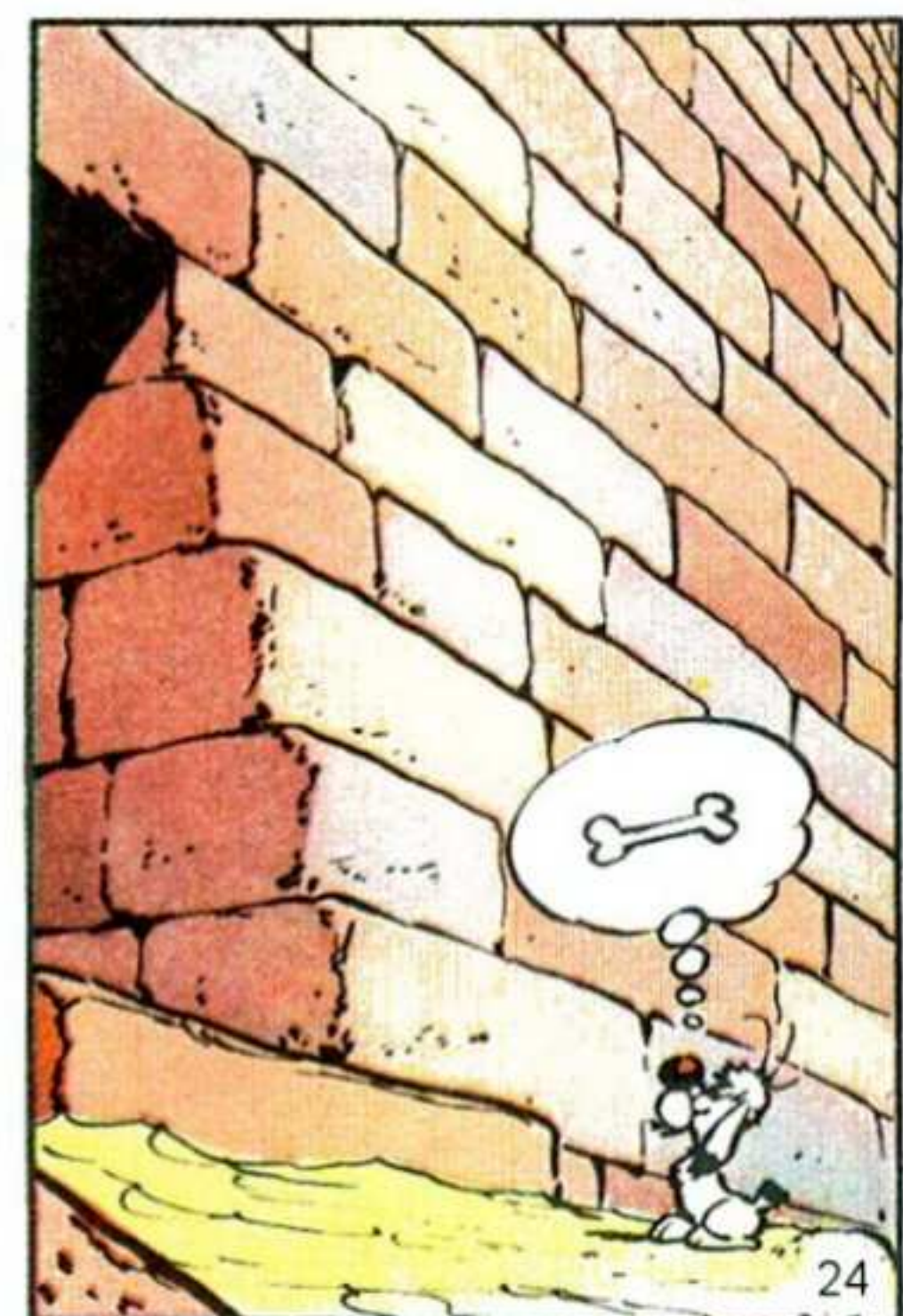
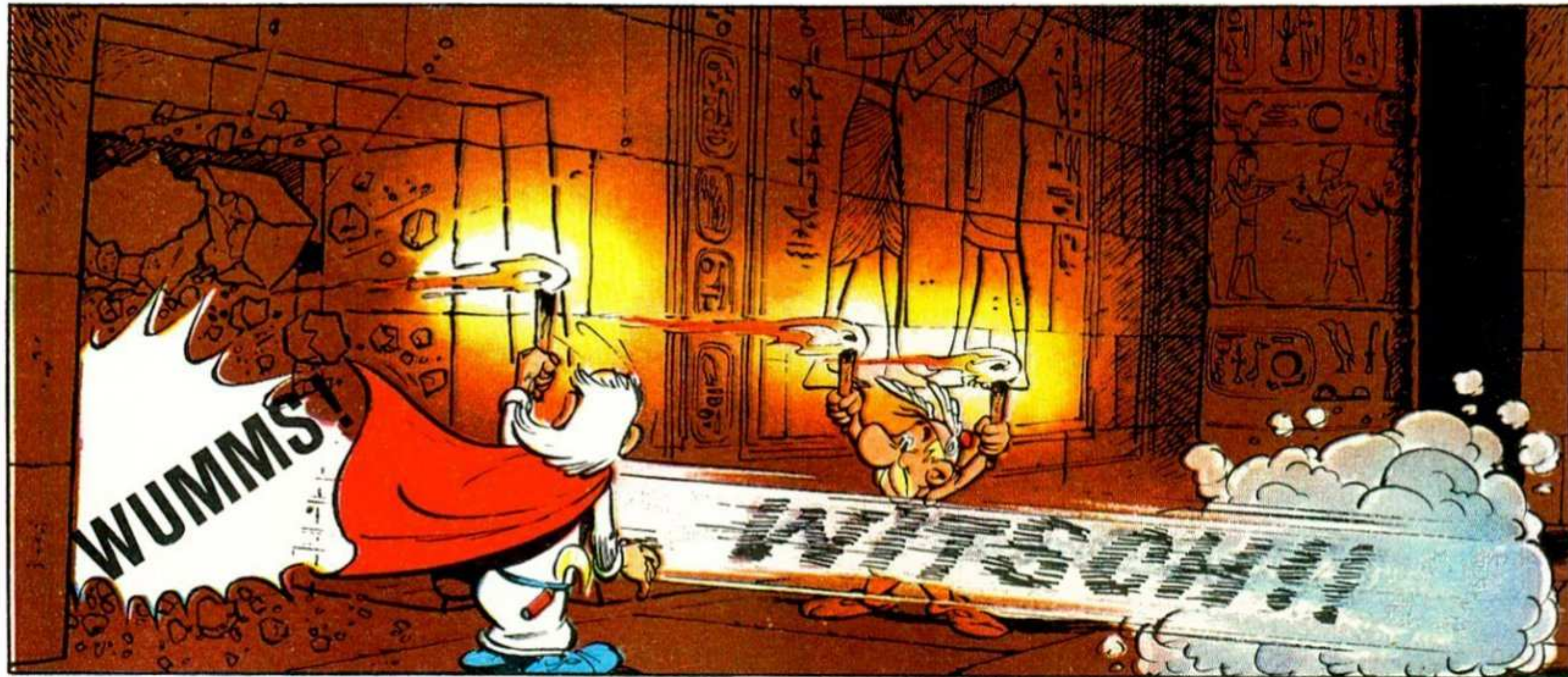
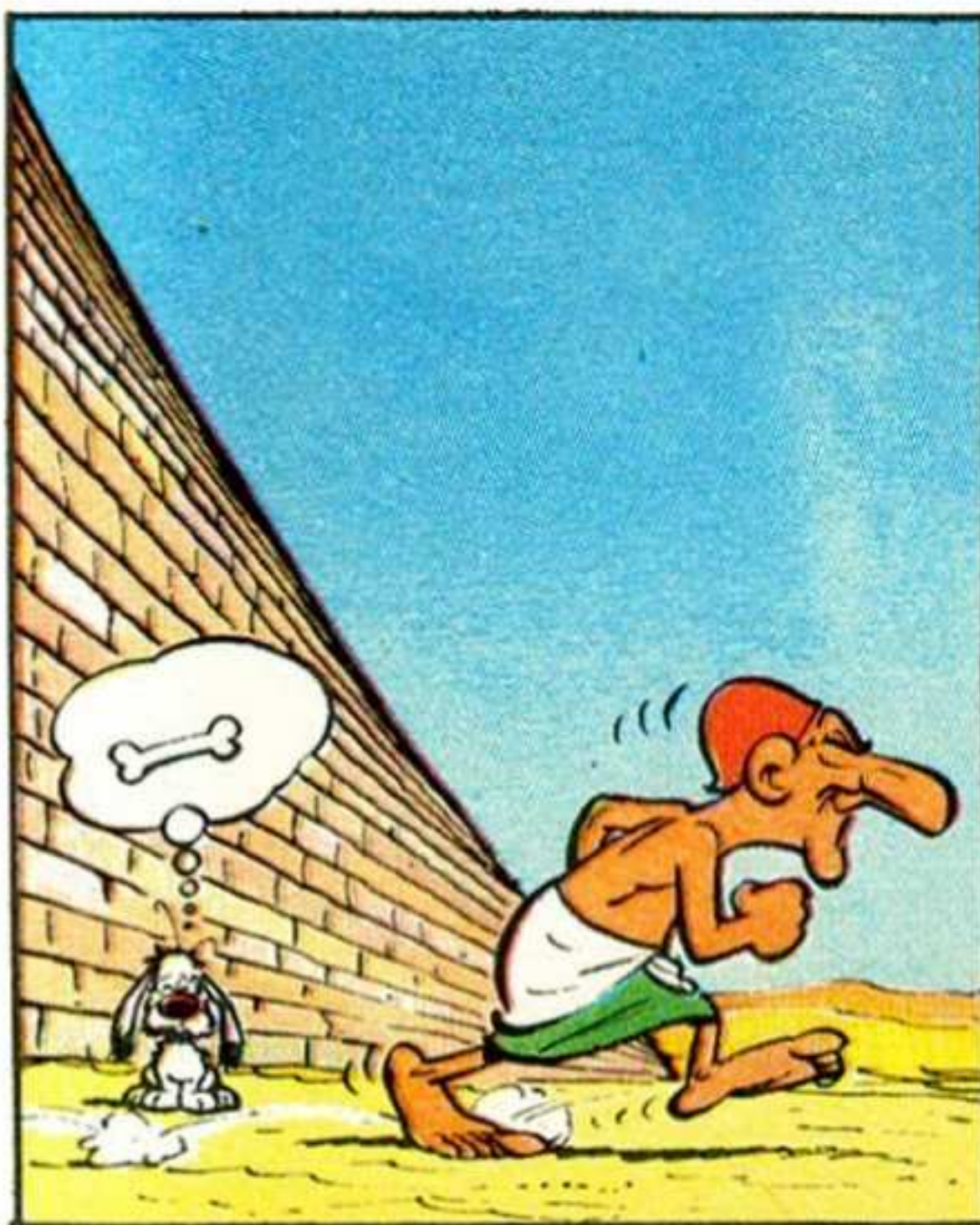
Herein! Der Saal ist mit prachtvollen Hyroglyphen geschmückt!

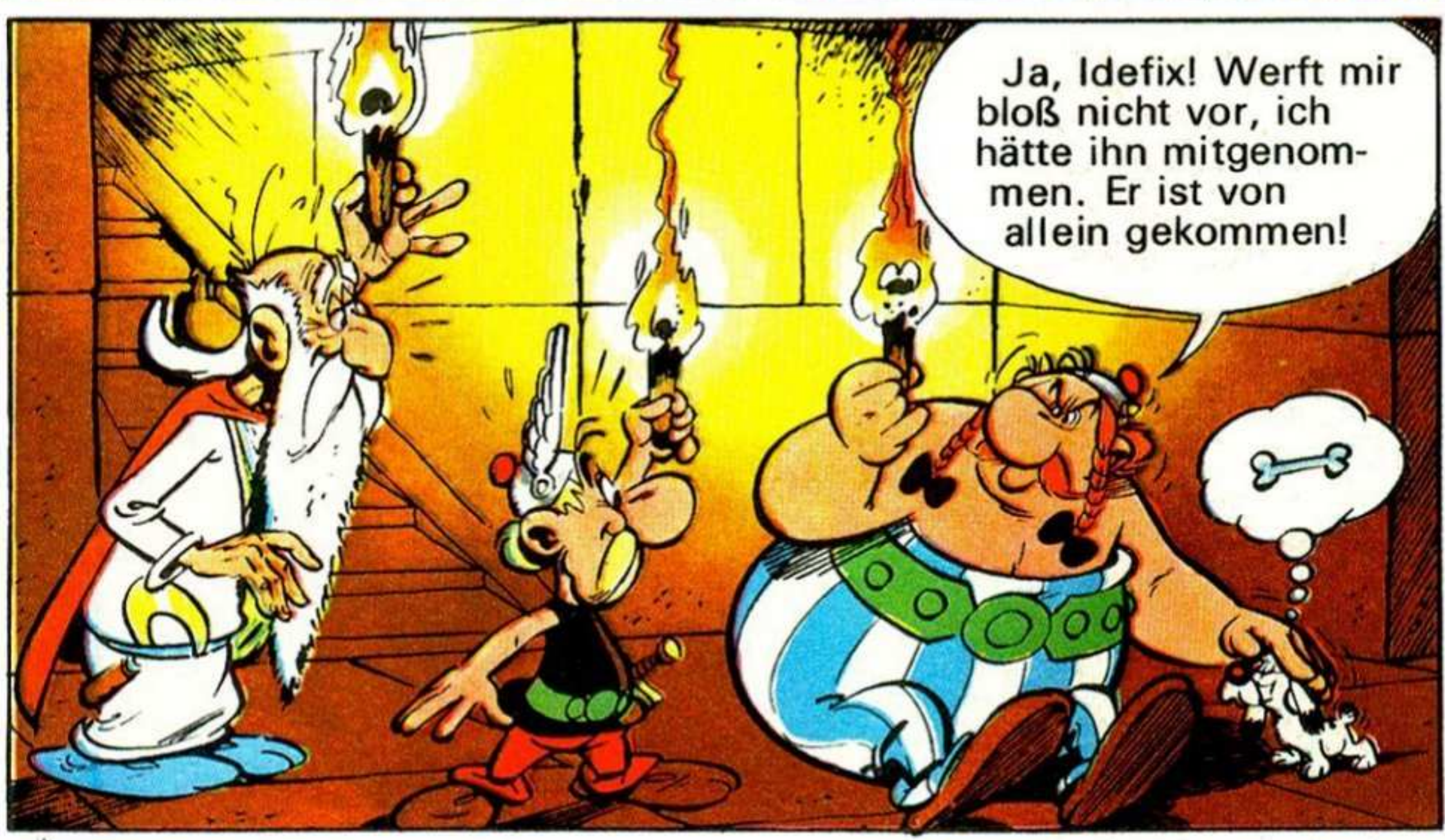
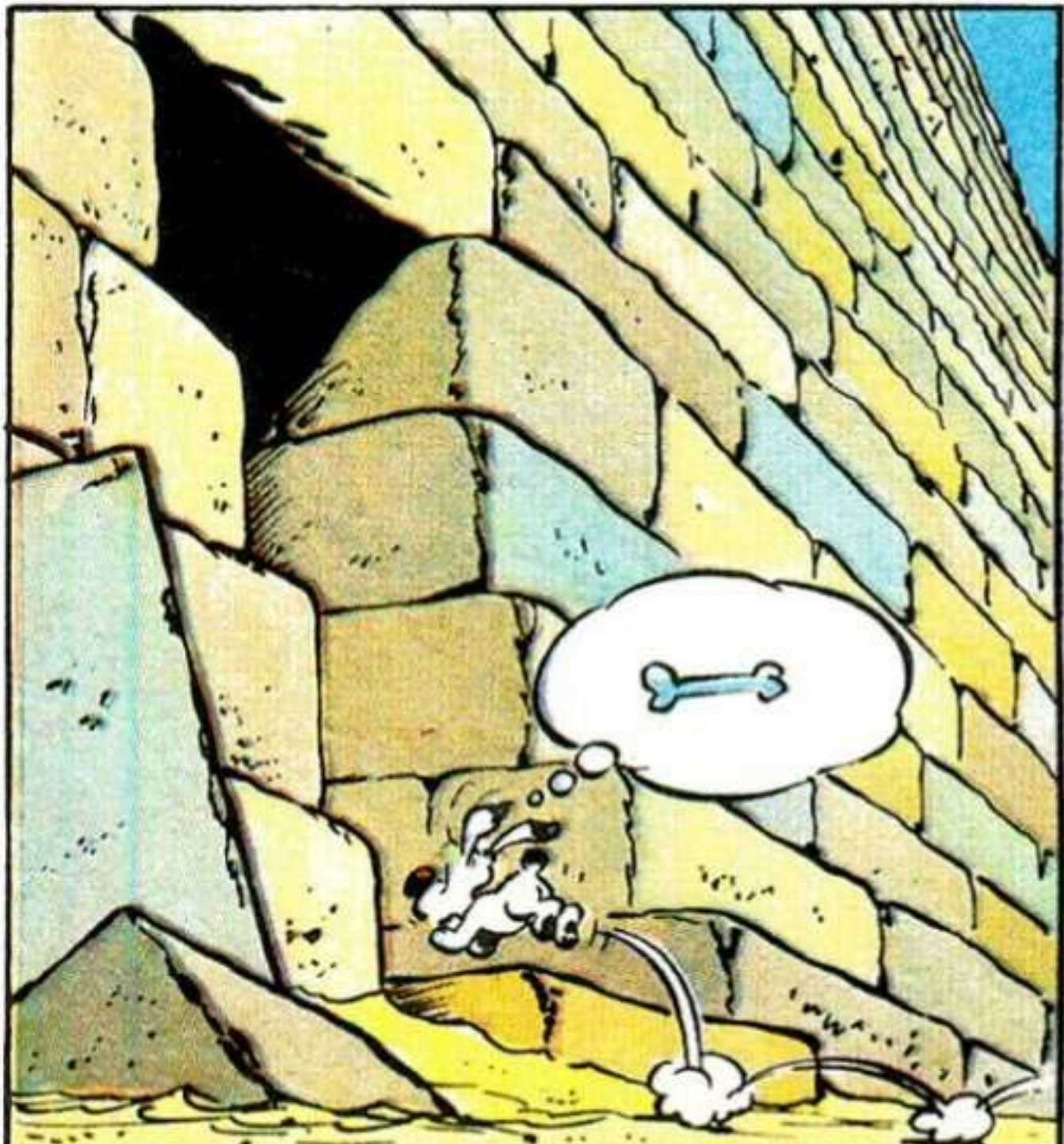


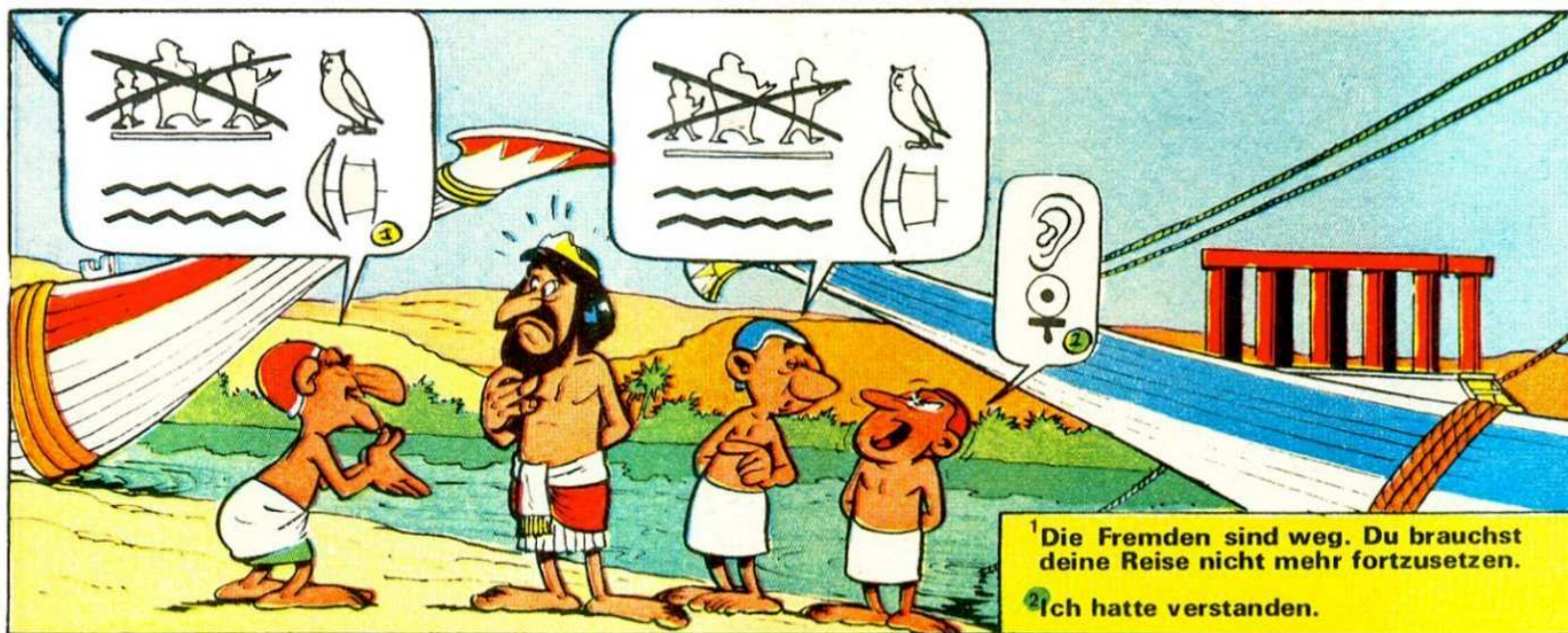
RUMMS!

?!

Ihr kommt hier niemals wieder 'raus, Fremde! Dieses Grab ist euer Grab!



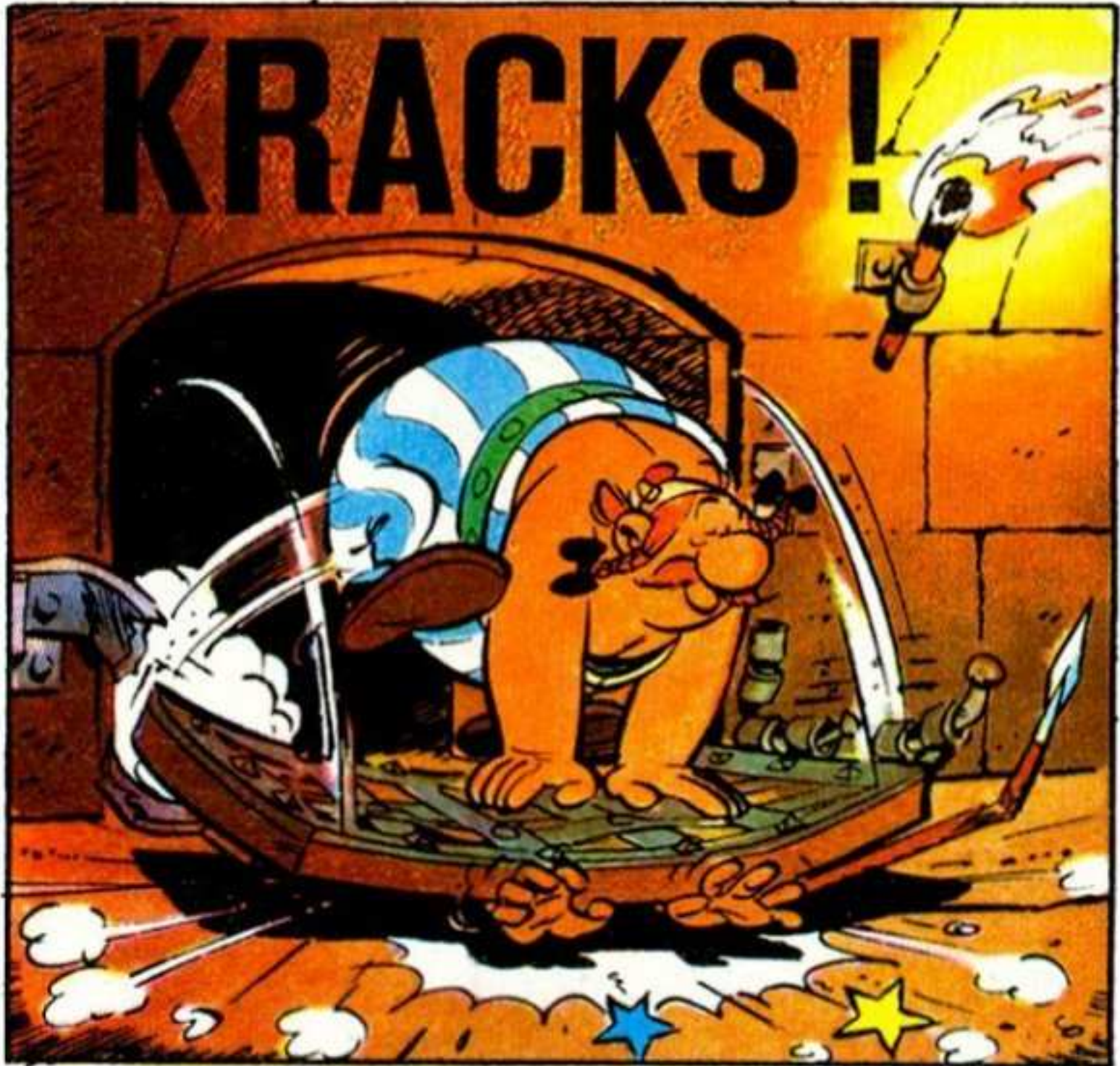


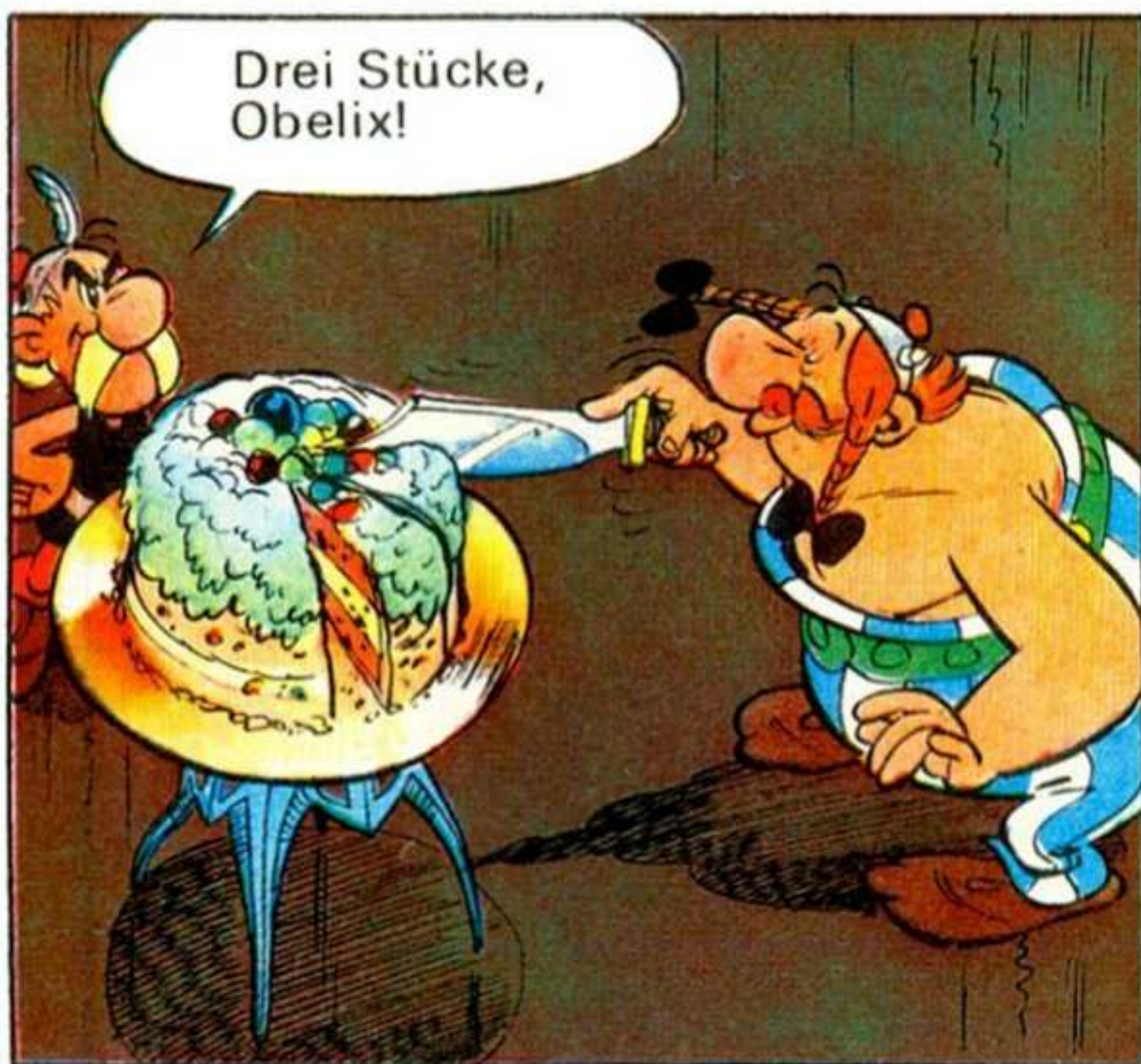


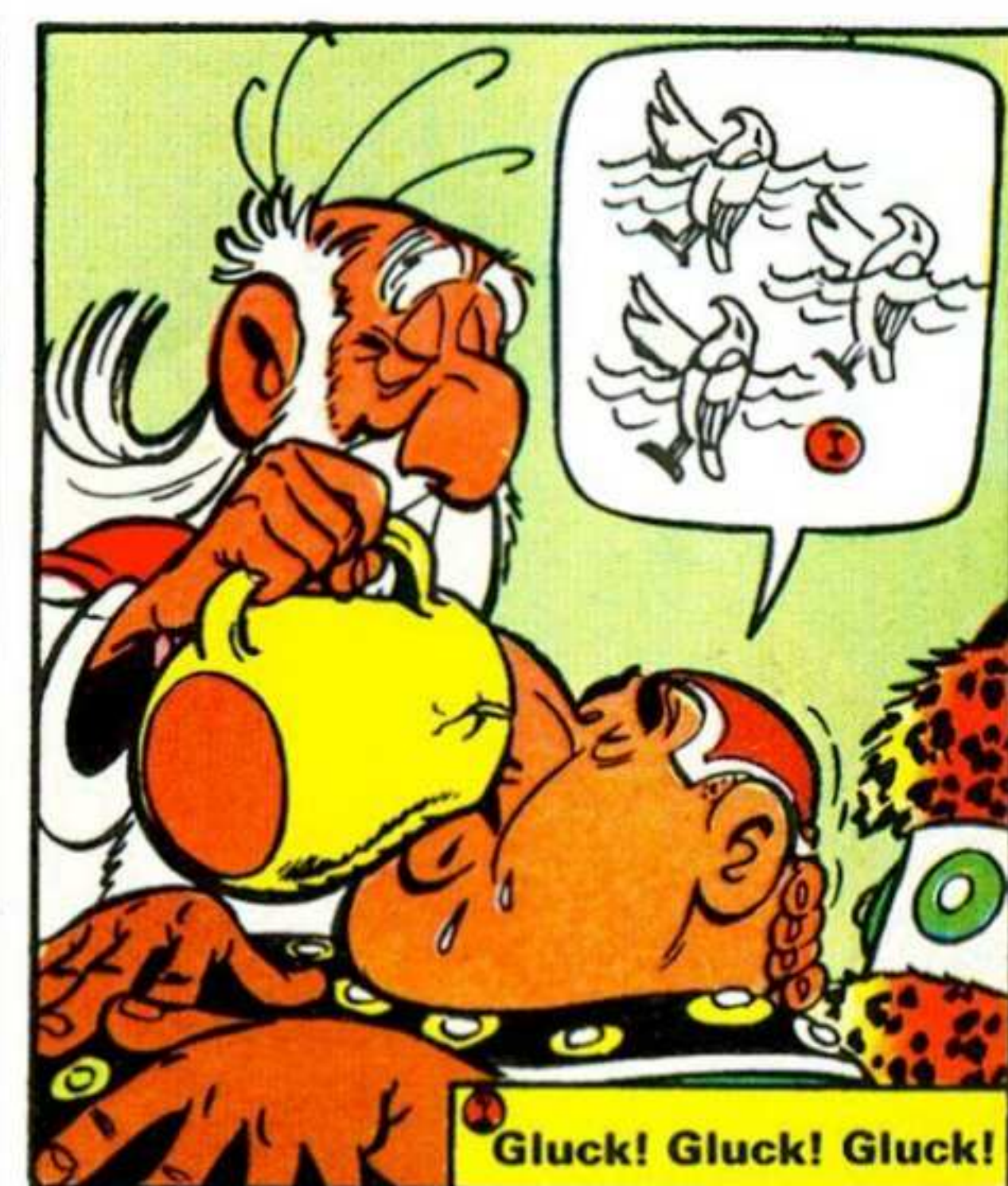


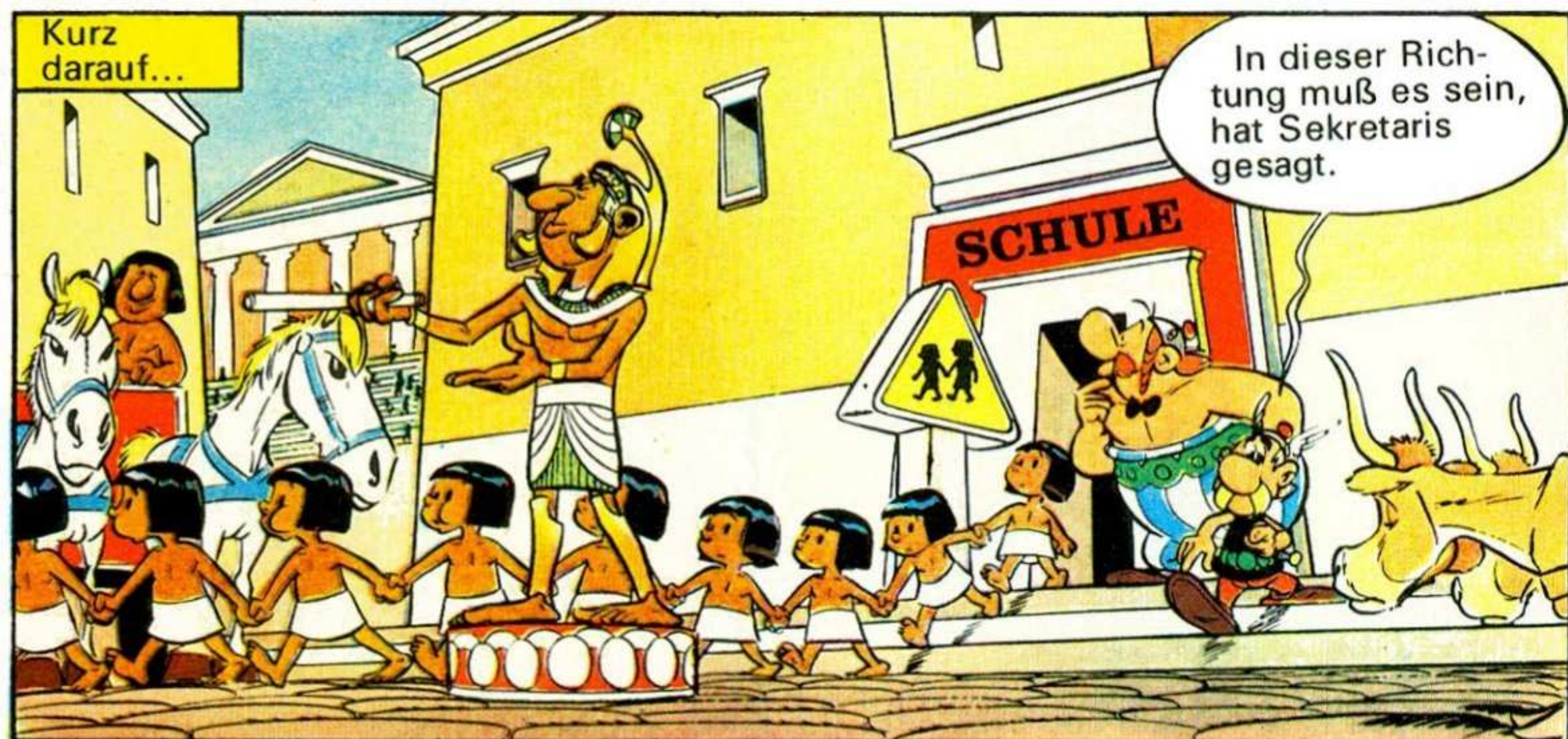


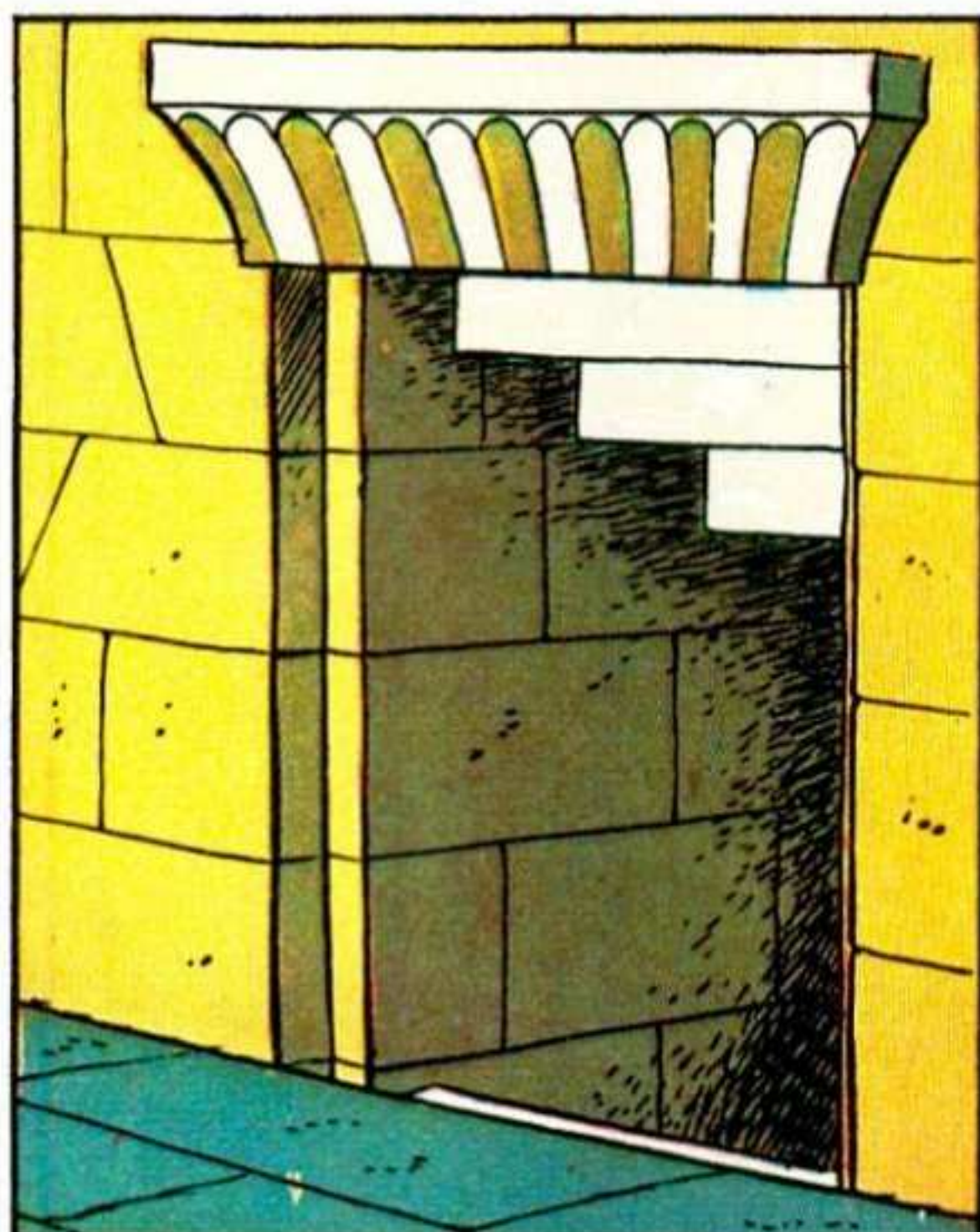
















Mit einem Arbeiterschurz erkennt mich keiner! Das ist geschickt!



Ich bin ein leichter Arbeiter, der keine schwere Arbeit scheut. Braucht Ihr mich?

Aber ja, wir brauchen immer Arbeiter! Stell dich da hinten an!

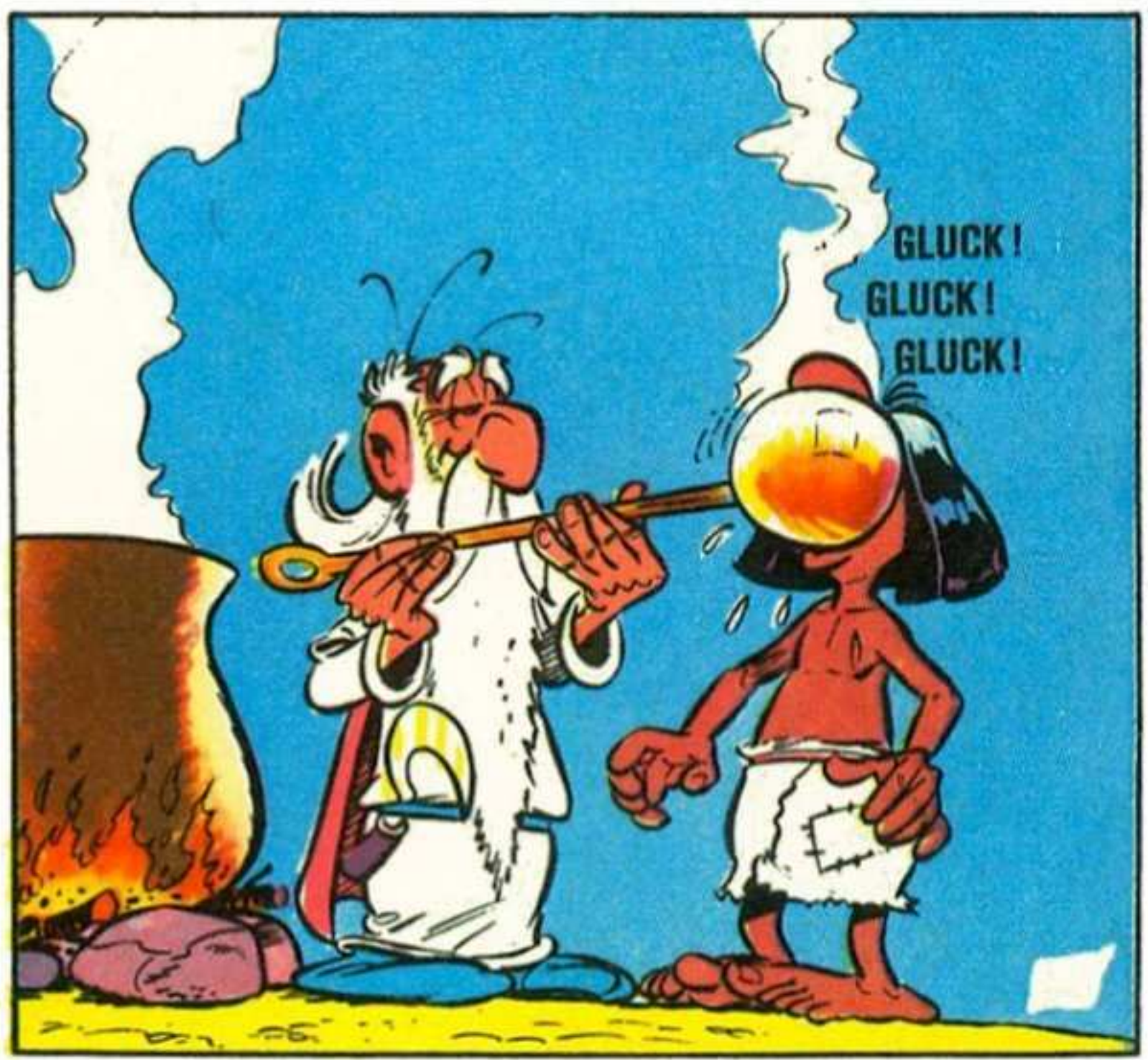


Keinen Trank für Pyradonis und Schraubzieris, klar?

Na klar!

Komisch! Keine Vorarbeiter, keine Peitschen! Und was soll das hier?

GLUCK! GLUCK! GLUCK!



GLUCK! GLUCK! GLUCK!



Seltsame Mixtur! Ah! Es bläst zum Arbeitsbeginn!

BUUUUUUUH



?!



Ob dieses unbekannte Getränk etwa... Versuchen wir's!



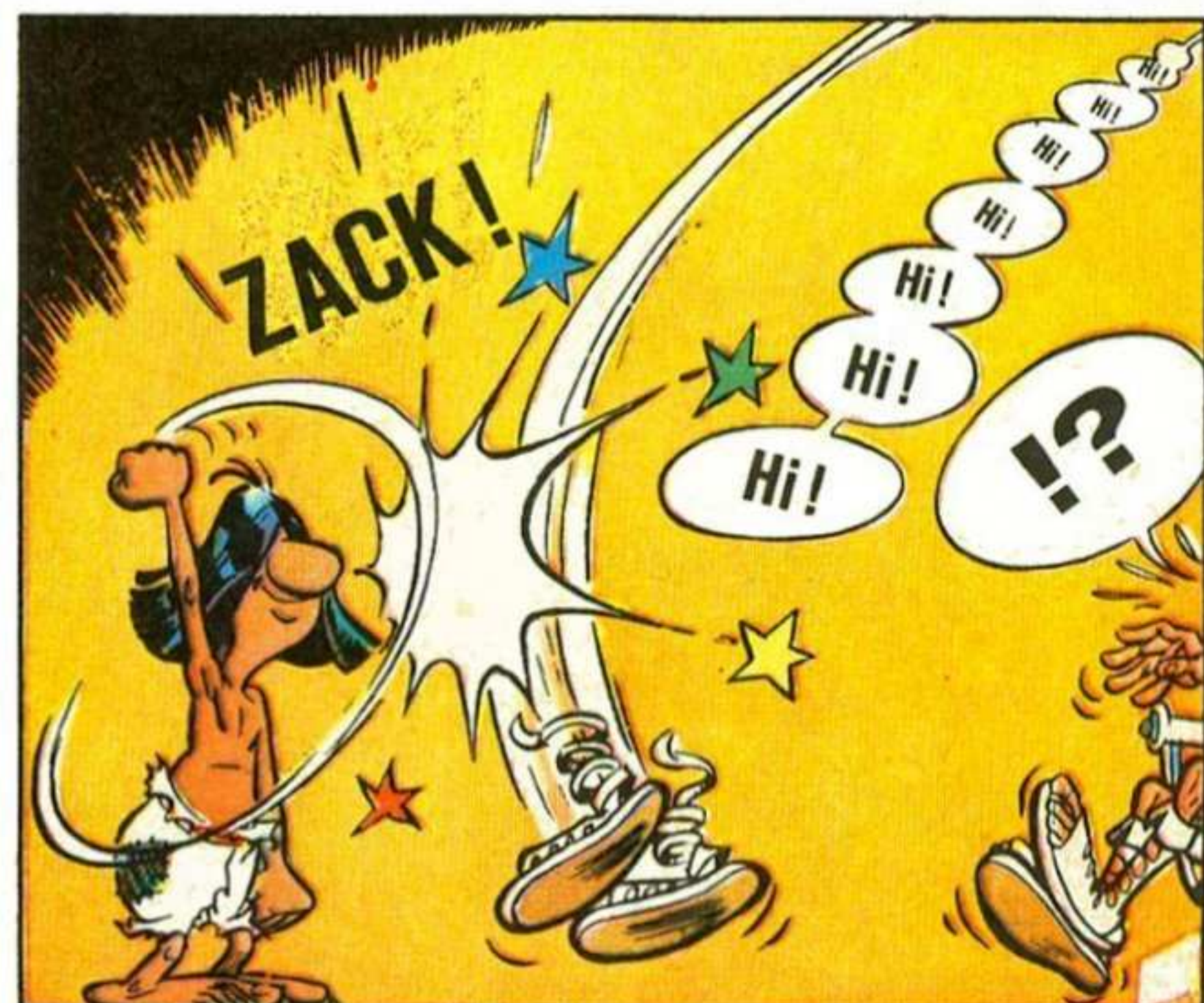
Beim Apis!



Oh! Wo läuft der da hin?

Pah! Wir haben auch so genügend Arbeiter!

Mach Männchen, Ide-fix! Hopp!



Am nächsten Tag
im fahlen Schein
des Morgenlichtes...



* Kikeriki!

Und kurz darauf
auf der Baustelle...



Meister! Meister!
Schaut Euch das an!
Seltsame Dinge
gehen vor sich!

Na, was ist los,
Sekretaris?



Die Arbeiter sind nicht zur Bau-
stelle gekommen. Außer unseren
Gefangenen Pyradonis und Schraub-
zieris ist keiner da.

?!?



Erkundige
dich!

Ja,
Meister!



Sofort
danach...

Die Baustelle ist
von römischen Legio-
nären umzingelt. Sie
lassen unsere Arbeiter
nicht durch.



Im Namen Cäsars! Wir ha-
ben erfahren, daß sich gallische
Rebellen auf der Baustelle
versteckt halten. Wir befehlen
ihnen, sich zu ergeben, andern-
falls greifen wir an!

?!!



Wir sind da auf
Wunsch Kleopatras,
und wir gehen
erst dann, wenn die
Arbeit beendet ist,
beim Teutates!

Das werdet ihr be-
reuen, beim
Jupiter!



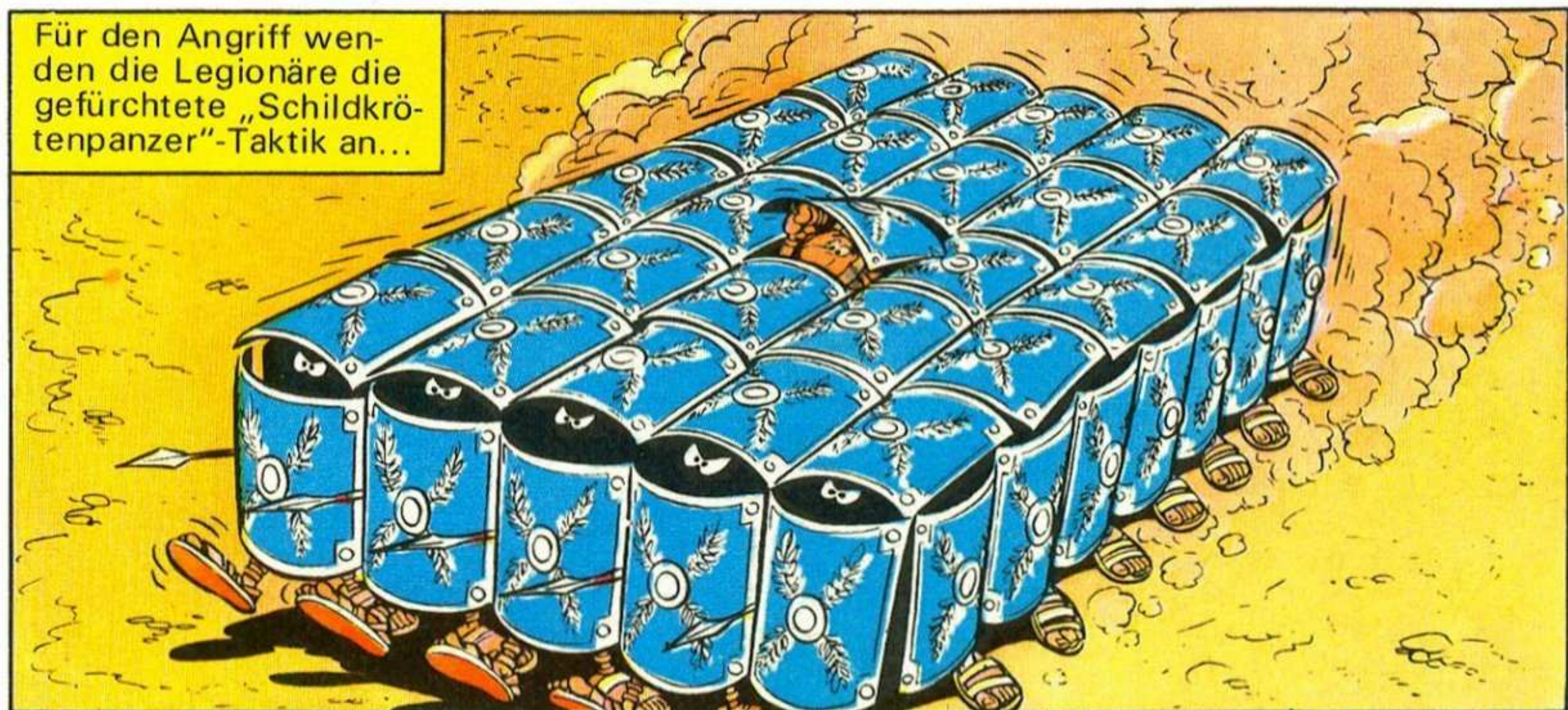
Was sollen
wir machen,
bei Isis?

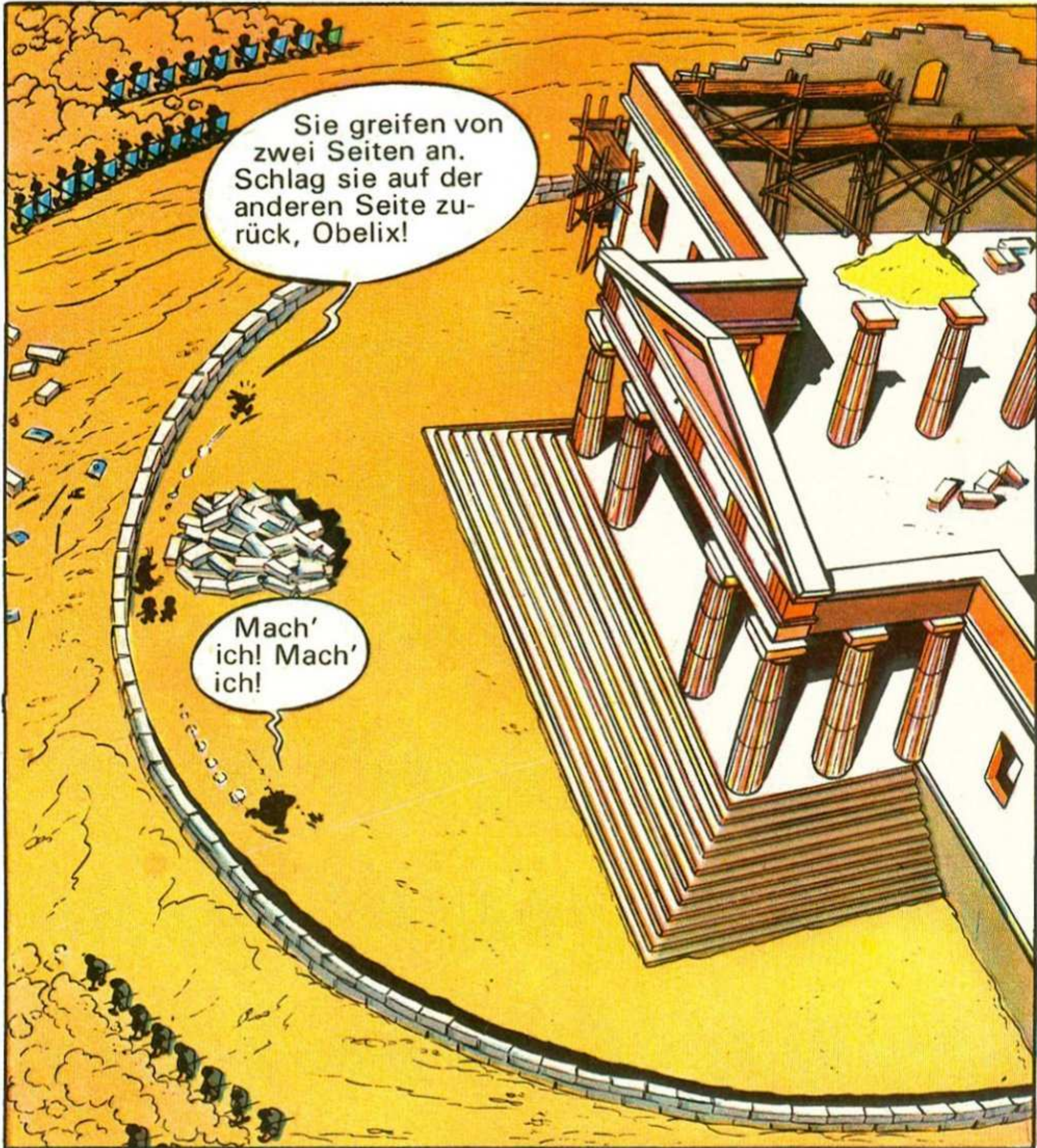
Wir bauen ei-
ne Verteidi-
gungsanlage,
beim Belenus!

Du hast
recht, bei Be-
lisama!



Dürften wir vielleicht
gehen, neben-bei?





Sie greifen von zwei Seiten an. Schlag sie auf der anderen Seite zurück, Obelix!

Mach' ich! Mach' ich!



Von Süden...

Laßt mich doch los! Ihr seht doch, daß ich schon zurückgeschlagen bin!



Von Norden...

Da ist einer 'reingekommen!

Ich zieh' ab! Ich zieh' ab!



Nach dem Sturm...

Sieg! Ita deis placuit! *

Sie haben uns zurückgeschlagen. Aber einige von uns konnten in die Festung eindringen!



Ja, wir! Uns ist es gelungen. Aber freundlicherweise haben sie uns ohne allzuviel Prügel wieder 'rausgelassen!



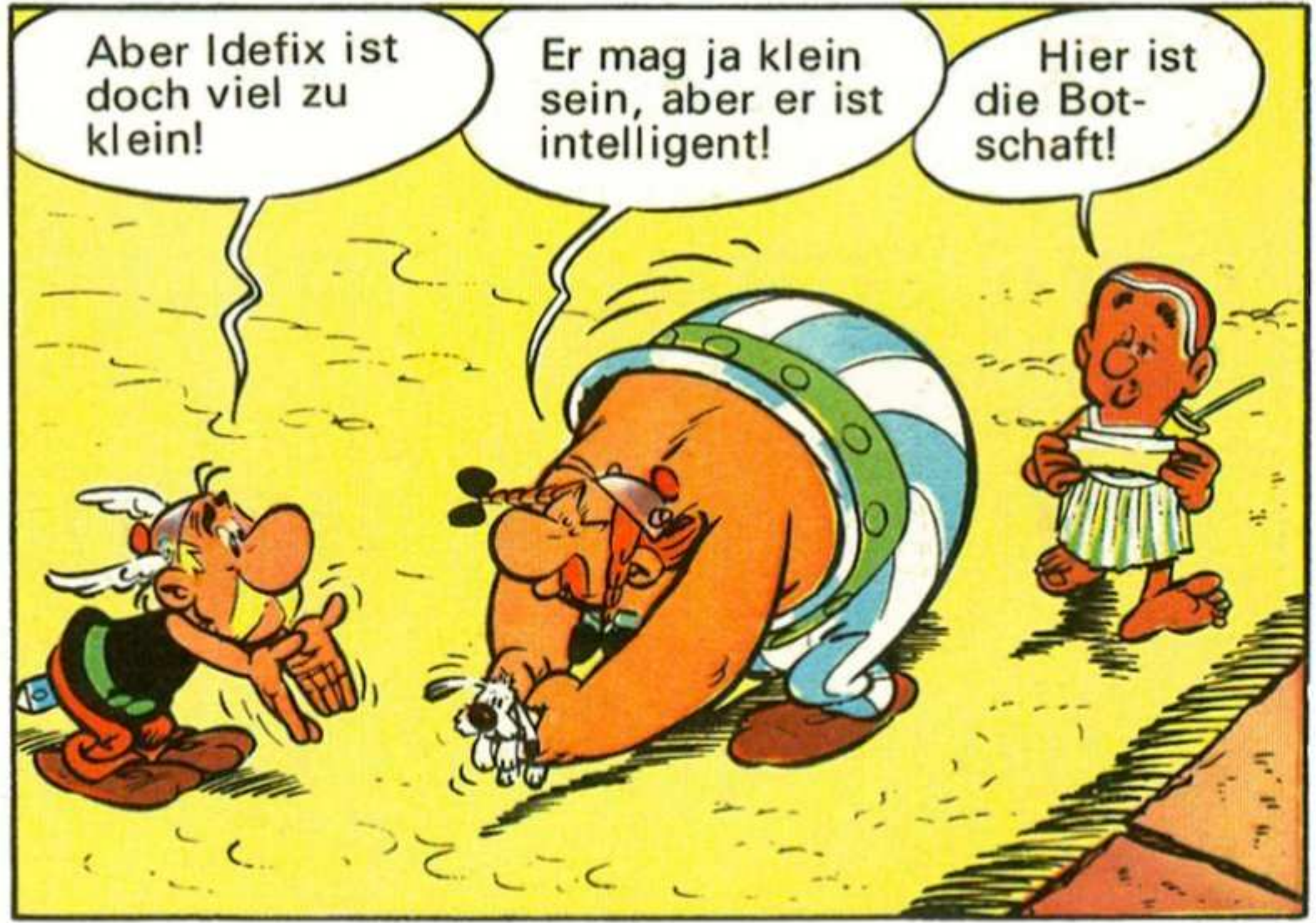
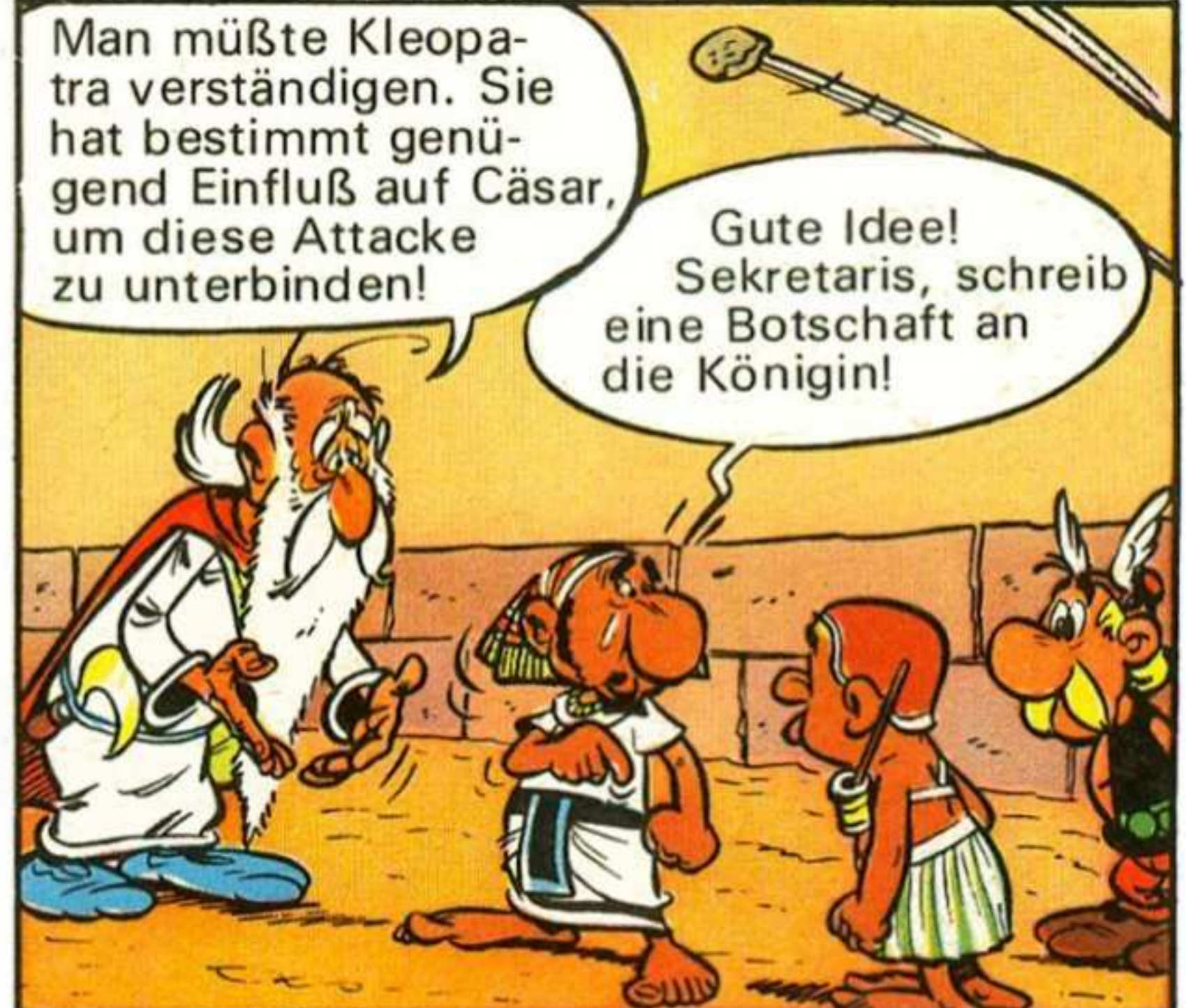
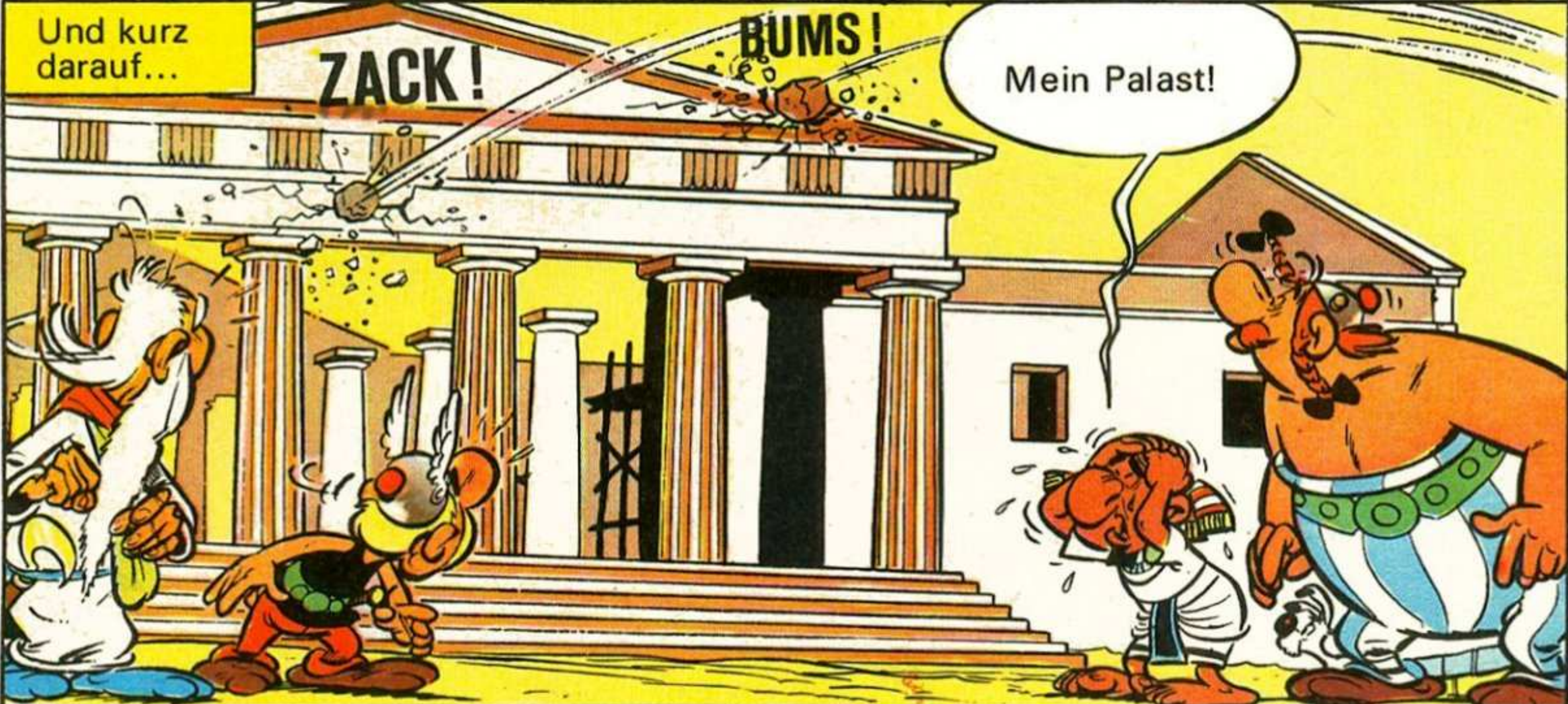
Wenn es so ist, werden wir sie bombardieren. Allen Ernstes!!!



Seht mal! Kriegsmaschinen!

Meinen die etwa, damit könnten sie uns kriegen?

* Lat.: Wie es den Göttern gefiel!



Alarm!!! Einer der Belagerten versucht auszubrechen!

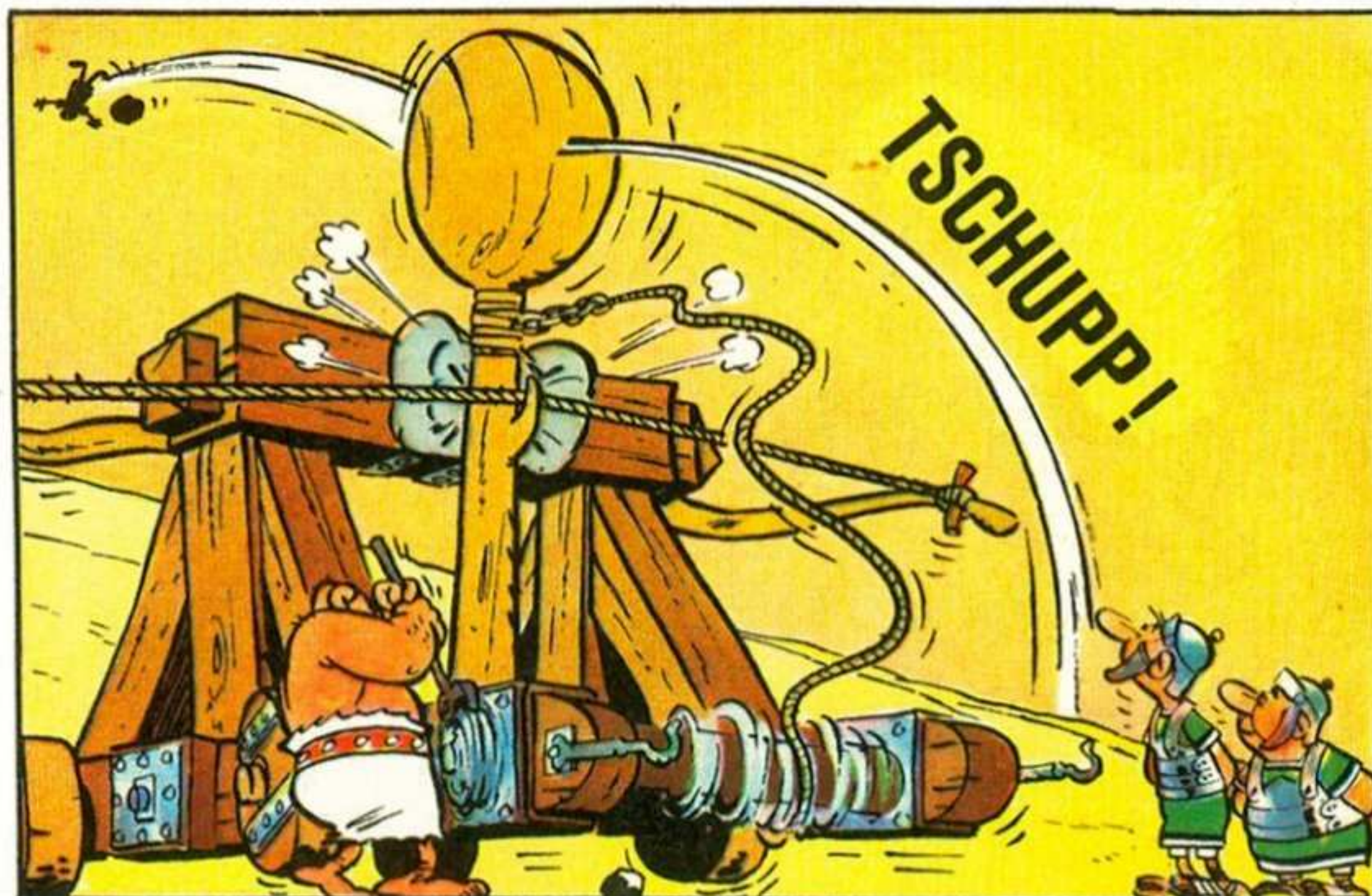


Fertig?

Fertig!

PLUMPS!

?



Er ist gegangen, wie er gekommen ist!

Ziemlich kurzer Aufenthalt!

Kurz darauf im Palast von Kleopatra...

Du wolltest mich sprechen, o Gallier?

Ja, o Kleopatra! Mein kleiner Hund hat eine Botschaft für Euch!



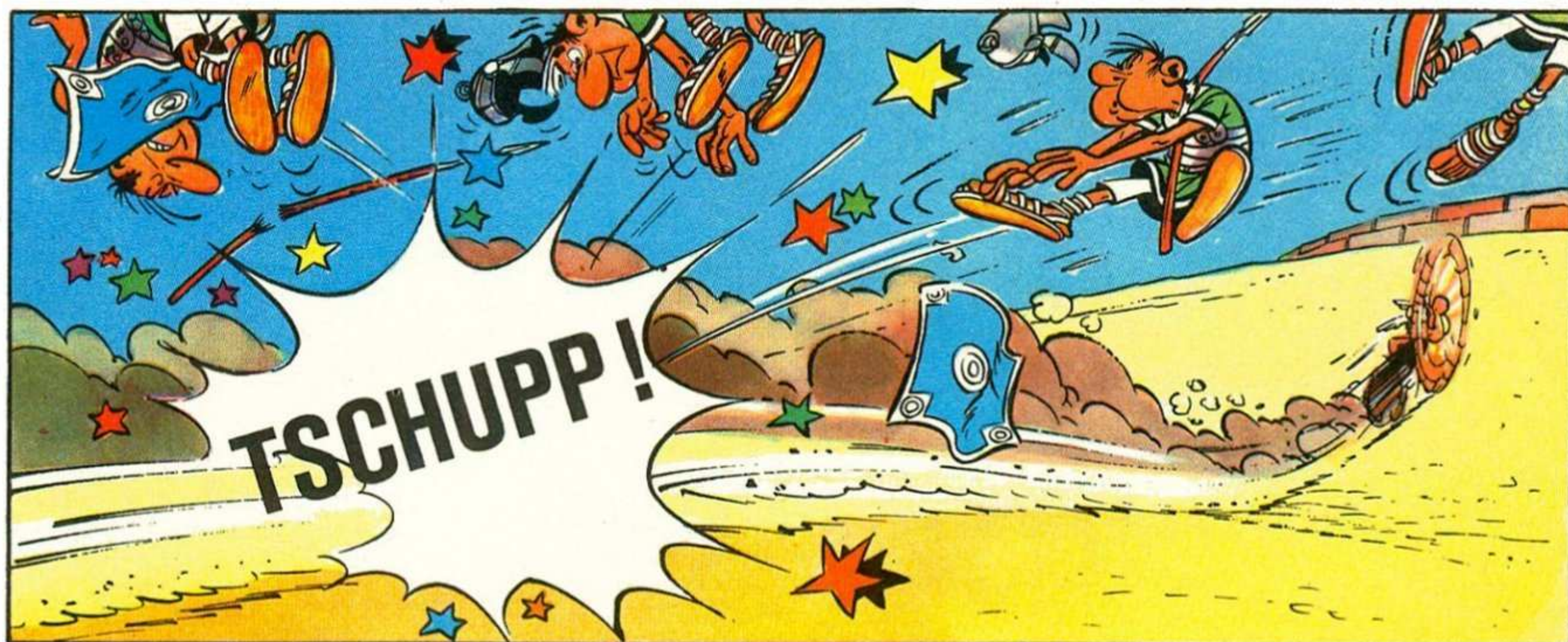
So geht das aber nicht! Julius Cäsar spielt nicht fair, bei Isis! Geh, Gallier! Ich kümmere mich um alles, beim Ammon und beim Helios!

KNURPSEL!
KNURPSEL!
KNURPSEL!

Beruhige dich, Idefix! Wart ab, bis der neue Vorkoster der Königin deinen Knochen gekostet hat!

GRRR!

Alarm!!! Einer der Belagerten versucht, wieder hereinzukommen!



Da, Obelix! Ide-fix ist soeben zurückgekommen. Er hat seinen Auftrag tadellos ausgeführt!

Ah, siehst du?

Hoffentlich handelt die Königin rasch. Die römischen Kriegsmaschinen zerstören den Palast!



Tatsächlich! Im Lager der Belagerer...

Gut, Chorus, gut!

Du siehst, o Cäsar, selbst wenn wir sie nicht gefangen nehmen, so zerstören wir doch ihren Palast!



Ave, Cäsar...äh... da will jemand Cäsar sprechen...

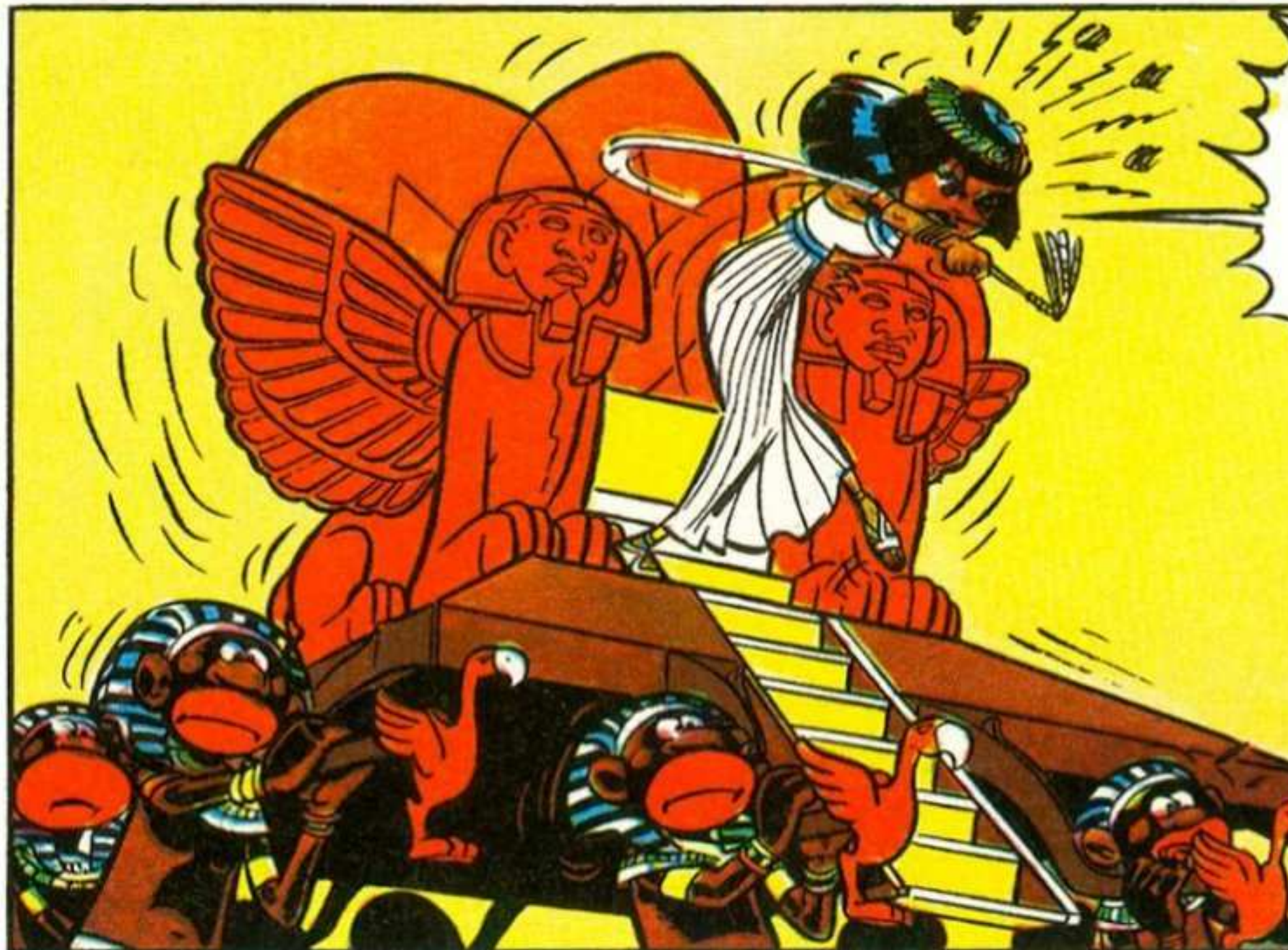
Wer denn?



Äh, meine Königin!
Meine teuerste
Königin!



**Genug! Ich habe unverzüglich
meinen Palast verlassen, als ich
erfuhr, was vorgeht! Nicht einmal
mehr umziehen konnte ich mich!**



Huch!



Wenn man eine Wette abschließt, muß
man fair sein. Es war mein Recht, mich
an die Gallier zu wenden, und ich
werde dir beweisen, daß die Ägypter
die schönsten Paläste bauen können...



...und ich verlange, daß die Römer
die Architekten in Frieden lassen
und daß sie, bevor sie abziehen,
den angerichteten Schaden wieder
gutmachen, und es ist eine
Schande...



...und...

Schon gut! Schon gut! Ich
bitte dich um Verzeihung und
mache alles, was du willst!



**TSCHINGDERASSA!
BUMM! TÄTERÄ!**



Also...äh...
was machen
wir jetzt?

**Die Belagerung aufheben und den
Schaden reparieren, du Idiot!!!**



Ave!

Ich möchte ja
trotz allem
nicht, daß
Kleopatra mir
böse ist!



Wo sie doch eine so hübsche Nase hat, falls wir
das noch nicht erwähnt
hatten...



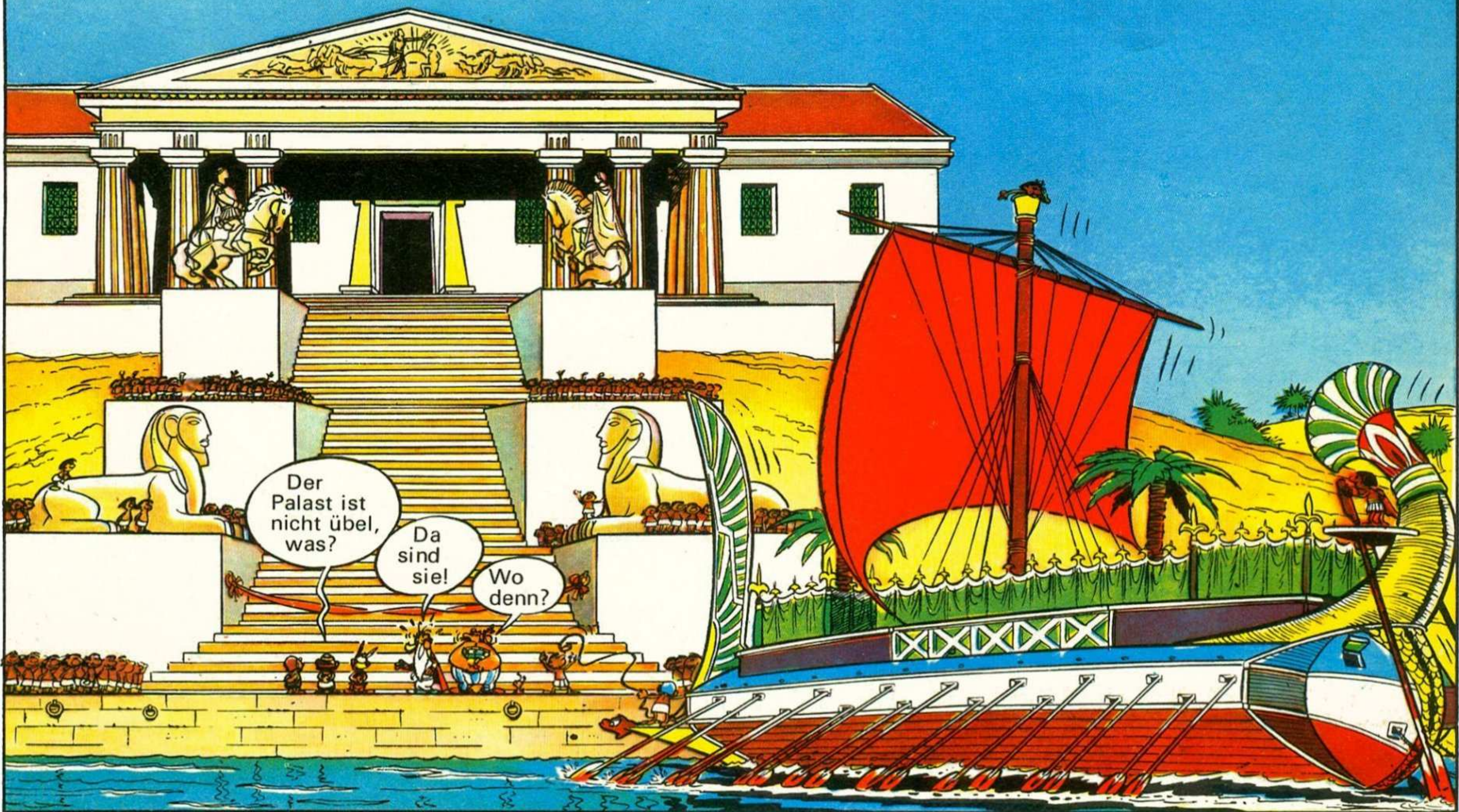
**Seht mal! Die Römer
heben die Belagerung
auf! Beim Belenus!**



**SIEG!
Beim Teutates!**

Und wem haben wir
das zu verdanken?





Später bei Kleopatra...

Unsere Arbeit ist beendet, wir nehmen von Euch Abschied, o Königin!

Diese Nase...

Ihr habt Wunder gewirkt, Gallier, und ihr habt ein Recht auf die Dankbarkeit der Königin aller Königinnen. Auf meine!

Ich schenke dir, o Druiden, kostbare Manuskripte aus der Bibliothek von Alexandria!

Eure Nase...äh... Eure Majestät sind zu gütig, beim Belenus!

Was für eine Nase!

Es scheint mir recht wenig im Vergleich zu eurer Hilfe. Ich weiß nicht, wie ich euch danken soll!

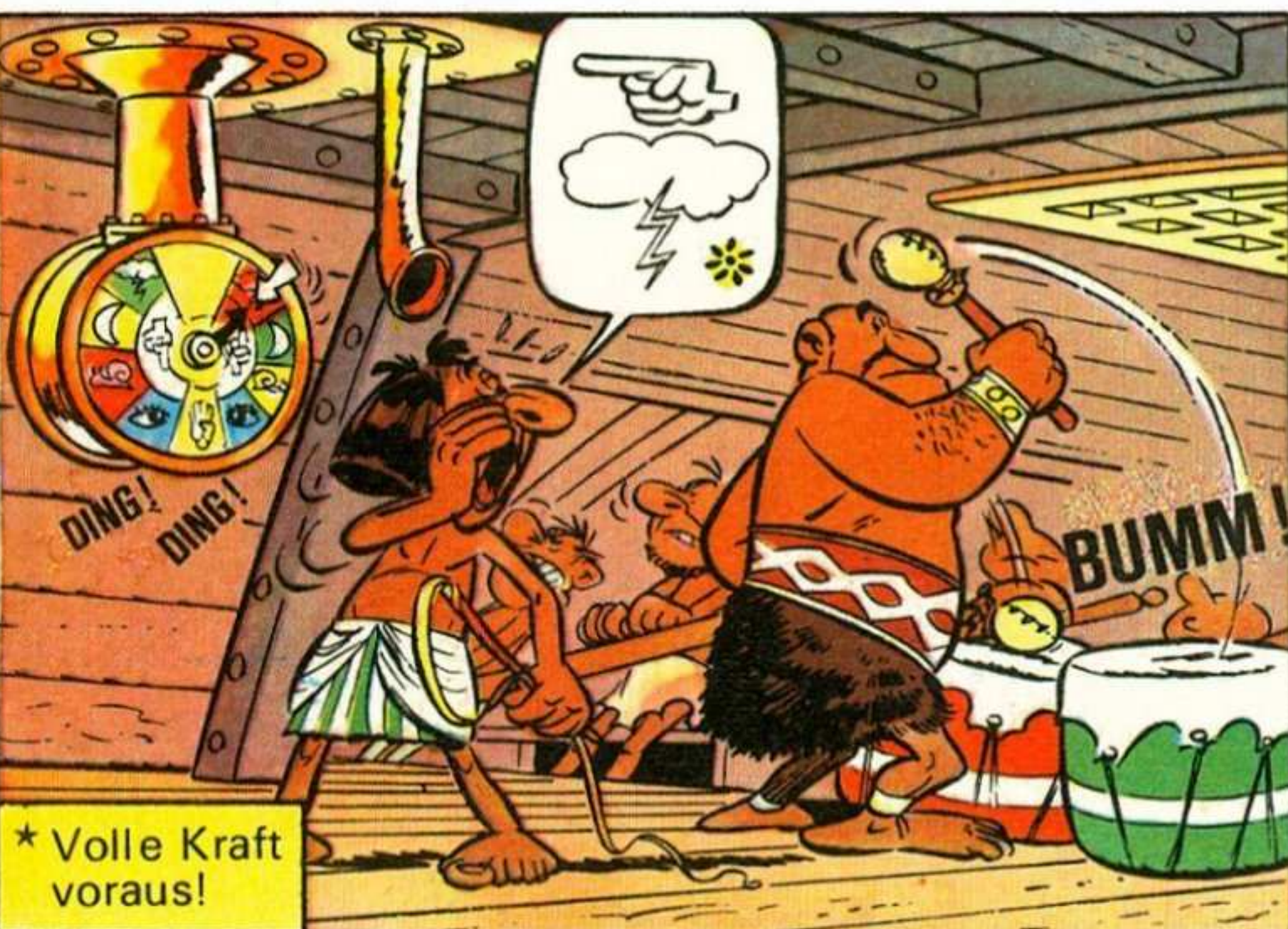
Stets zu Euren Diensten. Und wenn Ihr eines Tages Lust habt, etwas anderes zu bauen, einen Kanal zwischen dem Roten Meer und dem Mittelmeer vielleicht...

Nun, dann holt wieder einen von uns, beim Teutates!

Kurz darauf...

Wie nett von Kleopatra, uns eine persönliche Galeere für die Heimfahrt nach Gallien zu schenken!

Der Kommandant der Galeere gibt Befehl abzulegen...



Glaubst du, daß wir wieder den Seeräubern begegnen?

Weiß nicht, Obelix! Aber ich glaube, sie sind nicht weit!

Tatsächlich! Im Schiffsrumpf...

Ich mußte diese Arbeit annehmen, um mein letztes Schiff zu bezahlen. Aber sobald ich ein neues kaufen kann, zahl' ich's diesen Galliern heim!

Nach mehreren Wochen
Luxuskreuzfahrt...



...schließlich...



Eine Galeere!
Asterix, Obelix
und Miraculix
sind zurück!



Ich werde
sofort ein klei-
nes Lied vorbe-
reiten...



Das gallische Dorf empfängt
seine Helden traditionsge-
mäß mit stürmischer Begei-
sterung und einem Festmahl...



Wer hat
das alles
gemacht?
Idefix!

Eine Nase,
mein Lieber...
eine Nase!

Und während der
nächsten Tage
sind alle glück-
lich, ja, ja,
fast alle!

Nein,
Obelix!
Nein!



Die Form, die du neuer-
dings deinen Hinkelsteinen
gibst, gefällt mir nicht.
Bleiben wir doch
gallisch!



ENDE

UDERZO